

's Dorfbladl

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 01/2020

14.02.2020



Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Stürmisch beginnt das neue Jahr, nicht wie gewohnt mit Eis und Schnee. Auch viele Veränderungen bringt es uns wieder das neue Jahr. Aktuell natürlich die Kommunalwahlen, der Kampf um die Plätze im Rathaus geht in die letzte alles entscheidende Phase. Drei Bewerber für das Bürgermeisteramt und insgesamt 76 Kandidaten für Amt des Gemeinderates, geben ihr Bestes um einen der 14 Plätze zu bekommen. Die Entscheidung wer von den Bewerbern letztendlich vorne mit dabei sein wird treffen die Bürgerinnen und Bürger am 15. März. Es werden sicher vom neuen Gremium viele positive Veränderungen erwartet den die Kandidaten haben die Messlatte ziemlich hoch angesetzt. Alles wird sich sicher nicht so schnell umsetzen lassen, denn es kostet alles Unsummen von Steuergeldern, die aber nicht vorhanden sind und es kommen immer wieder neue Projekte mit dazu mit denen vorher keiner gerechnet hat. Wie z.B. das Ulberinger Schwimmbad. Im letzten Jahr wurde noch ein Förderverein gegründet, um die finanzielle Lage zu entschärfen, doch jetzt scheint es als habe sich alles gegen uns verschworen, den laut einem Gutachten, das von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde, müssen nun einige Bauliche Veränderungen vorgenommen werden um das Schwimmbad weiter betreiben zu dürfen. Ansonsten würden bei einem Badeunfall strafrechtliche Konsequenzen auf den Bürgermeister und die Gemeinderäte zukommen.

Immer mehr neue Gesetze und Verordnungen schränken die Handlungsfreiheit unserer Gemeinden immer stärker ein, dazu kommt dann auch noch, dass die dafür nötigen Geldmittel gekürzt werden. Außerdem dürfe man auch die hohe Verschuldung nicht unbeachtet lassen.

Dem neuen Bürgermeister oder Bürgermeisterin wird wohl nicht erspart bleiben, immer wieder bei den Regierenden vorzusprechen um an Förder-gelder zu kommen. Es müssen weitreichende Kontakte zur höheren politischen Ebene geknüpft werden um frühestmöglich an Fördermittel zu kommen, denn für die letzten bleibt immer nichts mehr übrig.

Ich wünsche allen viel Glück und Erfolg für dieses meines Wissens sehr anspruchsvolle Amt und gutes Durchsetzungsvermögen.

Ehgartner Fritz

Jahreshauptversammlung des Fördervereins s`Dorfbladl E.V.

Im Januar fand wieder unsere alljährliche Versammlung statt. Erster Vorsitzender Fritz Ehgartner konnte neben 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner und 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner leider nur sehr wenige Mitglieder begrüßen. Der Vorsitzende berichtete über die einzelnen Arbeitsschritte zur Erstellung des Dorfbladls. Er konnte außerdem feststellen, dass es nun heuer mittlerweile im Sommerbereits 10 Jahre sind, seit es das Dorfbladl gibt. Dies müsse man natürlich gebührend feiern. Auch der Kassenstand von Kassierer Cornelia Weber fiel sehr zufriedenstellend aus. Somit konnte der Bürgermeister die Entlastung der Vorstandschaft durchführen. Das Dorfbladl-Team gratulierte im Anschluss an die Versammlung dann Vorstand Fritz Ehgartner mit einem Präsent zum 60. Geburtstag.



...Fritz, Sebastian, Erich, Barbara, Michaela, Christina, Conny und Thomas

Titelbild:

Die Redaktion

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 12. Dezember 2019

In der letzten Sitzung des zu Ende gehenden Jahres behandelte der Gemeinderat Wittibreut zunächst einen Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Sichtschutzaunes am Akazienweg. In einer vorangehenden Sitzung hatte der Gemeinderat sein Einvernehmen mit der Maßnahme nicht erteilt, inzwischen erklärte aber die Bauaufsichtsbehörde am Landratsamt dies für eine zulässige Baumaßnahme, der keine baurechtlichen Gründe entgegenstehen. Da die Aufsichtsbehörde mitgeteilt hatte, in einer Ersatzvornahme anstelle der Gemeinde die Baugenehmigung zu erteilen, stimmte nun auch der Gemeinderat der geplanten Maßnahme zu. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden Josef Stiglbrunner als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd bestätigt, ebenso Robert Rogger als stellvertretender Kommandant mit der Auflage, demnächst den noch nötigen Lehrgang als „Leiter einer Feuerwehr“ nachzuholen. Einstimmig wurde dann zugestimmt, dass die im Laufe des Jahres 2020 neu zu berechnenden Herstellungs-Beitragssätze sowie die Grund- und Verbrauchs-Gebührensätze der gemeindlichen Entwässerungseinrichtung nach ihrer Neu-Festsetzung aber bereits rückwirkend zum 1. Januar 2020 eingezogen werden dürfen.

Nach dem Bericht des Leiters des Rechnungsprüfungsausschusses, Benedikt Schlett Wagner, wurde dessen Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 und die Feststellung der Jahresrechnung 2018 einstimmig genehmigt, da alles ordnungsgemäß vorgelegen habe. Ebenso wurde demzufolge die Gemeindeverwaltung für das Rechnungsjahr 2018 einstimmig entlastet. -wh

Neues und Änderungen im Jahr 2020

RENTEN: Die rund 21 Millionen Rentner können sich auch im kommenden Jahr auf deutlich steigende Bezüge freuen. Zum 1. Juli 2020 dürften die Renten in Westdeutschland um 3,15 Prozent und in Ostdeutschland um 3,92 Prozent steigen. Außerdem sollen auf Betriebsrenten weniger Krankenkassenbeiträge gezahlt werden.

MINDESTLOHN: Der Mindestlohn steigt zum 1. Januar von derzeit 9,19 Euro auf 9,35 Euro pro Stunde.

AZUBI-MINDESTLOHN: Jeder, der im kommenden Jahr eine Berufsausbildung beginnt, soll nun mindestens 515 Euro im ersten Lehrjahr bekommen. Der Betrag wird in den folgenden Jahren schrittweise weiter erhöht auf bis zu 620 Euro monatlich im ersten Lehrjahr. Auch im zweiten und dritten Ausbildungsjahr gibt es mehr.

SOZIALES: Mehr Geld gibt es auch für Sozialhilfe- und Arbeitslosengeld-Empfänger: ALG II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung steigen um 1,88 Prozent. Der Beitragssatz in der Arbeitslosenversicherung sinkt im neuen Jahr von 2,5 auf 2,4 Prozent.

FAMILIE: Familien mit geringen Einkommen werden entlastet - unter anderem mit höheren Kinder- und Grundfreibeträgen. Der Kinderfreibetrag steigt um 192 Euro auf 7812 Euro, der Grundfreibetrag um 240 Euro auf 9408 Euro. Teil der Entlastung ist außerdem eine Schwächung von Effekten der "kalten Progression", die Einkommenszuwächse wegen inflationsbedingt steigender Preise zum Teil "auffrisst".

REISEN: Die Mehrwertsteuer für Bahntickets im Fernverkehr sinkt 2020 ebenfalls von 19 auf 7 Prozent. Dadurch fallen die Preise um rund 10 Prozent. Die Bahn hat angekündigt, die Reduzierung eins zu eins an die Kunden weitergeben zu wollen. Die Luftverkehrssteuer soll hingegen ab April 2020 deutlich steigen. Bis zu 59,43 Euro sollen je nach Distanz fällig werden, etwa 18 Euro mehr als bislang. Mit der Neuregelung sollen nicht zuletzt Dumpingpreise bei Flugtickets verhindert werden.

NIEDRIGERE STEUERN AUF TAMPONS UND E-PAPER: Für Hygiene-Produkte wie Tampons und Damenbinden werden ab Januar nur noch 7 statt bislang 19 Prozent Mehrwertsteuer fällig. Auch für elektronische Zeitungen, Zeitschriften und Bücher sinkt die Mehrwertsteuer auf 7 Prozent.

KASSENBPFLICHT: Ob in der Apotheke, beim Friseur oder in Pommes-Buden: Überall gilt ab Januar eine Kassensystempflicht. Wenn die Händler über elektronische Kassensysteme verfügen, dann müssen sie den Kunden bei jedem Kauf unaufgefordert einen Beleg aushändigen. Der Gesetzgeber will damit Steuerbetrug mit Mogelkassen einen Riegel vorschieben. Wichtig für die Verbraucher: Der Kunde muss den Beleg - im Gegensatz zu einigen anderen Ländern - nicht mitnehmen.

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreut

Tel. 08574/1240

GEBÄUDESANIERUNG: Wer in seiner Eigentumswohnung oder in seinem Haus Wände, Decken oder Dach dämmt, Fenster, Türen, Lüftungen oder die Heizung erneuert oder digitale Anlagen zum Energiesparen einbaut, soll ab 2020 über drei Jahre steuerlich gefördert werden. Die Immobilie muss älter als zehn Jahre sein, die Fördermöglichkeit soll zunächst zehn Jahre bestehen. Vorgesehen ist, dass 20 Prozent der Kosten und maximal insgesamt 40 000 Euro je Haus oder Wohnung über drei Jahre verteilt von der Steuerschuld abgezogen werden können.

WHATSAPP: Rund 400.000 Handynutzer verlieren am 1. Januar ihren Zugang zum beliebten Messengerdienst WhatsApp. Betroffen sind Windows-Phone-Nutzer, zudem Nutzer der Smartphones mit Android-Version 2.3.7 und älter sowie iPhones mit iOS 7 und älter ab dem 1. Februar 2020.

WOHNGELD: Menschen mit wenig Einkommen bekommen im neuen Jahr mehr Wohngeld. Für einen Zwei-Personen-Haushalt, der bereits vor der Reform Wohngeld erhalten hat, steigt der Betrag von bisher 145 Euro im Monat auf etwa 190 Euro. Das Gesetz schreibt darüber hinaus vor, dass das Wohngeld alle zwei Jahre an steigende Miet- und Verbraucherpreise angepasst wird.

SOLDATEN: Bundeswehr-Soldaten können ab Anfang Januar in Uniform alle Züge der Bahn kostenfrei für dienstliche und private Fahrten nutzen. Das sieht eine Vereinbarung zwischen dem Verteidigungsministerium und dem Unternehmen vor. Die Regelung gilt sowohl für den Fernverkehr als auch für Regionalzüge. Ziel sei es nicht zuletzt, die Bundeswehr im öffentlichen Leben präsenter zu machen, hieß es aus der Politik.

MASERN-IMPFPLICHT: Zum besseren Schutz vor Masern hat der Bundestag ein Gesetz für eine Impfpflicht beschlossen. Es soll zum 1. März 2020 in Kraft treten. Eltern müssen dann vor der Aufnahme ihrer Kinder in Kitas oder Schulen nachweisen, dass diese geimpft sind. Für Kinder, die schon zur Kita oder in die Schule gehen, muss der Nachweis bis zum 31. Juli 2021 erfolgen. Bei Verstößen drohen bis zu 2500 Euro Bußgeld.

PATIENTEN: Bei akuten Gesundheitsproblemen und der Suche nach Arztterminen können Kassenpatienten ab 1. Januar zum Telefon greifen: Die bisher außerhalb der Praxiszeiten zu nutzende Nummer 116 117 startet als Rund-um-die-Uhr-Service. Patienten sollen eine erste Einschätzung bekommen, wie dringlich sie behandelt werden müssen - und in eine Praxis oder Klinik weitergelotst werden. Verzahnt werden soll dies mit bestehenden Servicestellen, die freie Termine vermitteln.

GESUNDHEITS-APPS: Patienten sollen bestimmte Gesundheits-Apps fürs Handy als ärztliche Verschreibung von der Krankenkasse bezahlt bekommen. Dabei geht es etwa um Anwendungen, die beim regelmäßigen Einnehmen von Medikamenten helfen. Das Gesetz soll im Januar in Kraft treten.

HEBAMMEN-AUSBILDUNG: Hebammen erlernen ihren Beruf in Zukunft im Rahmen eines Hochschulstudiums. Die Ausbildung besteht ab 2020 aus einem drei- bis vierjährigen Bachelor-Studium mit hohem Praxisanteil und einer staatlichen Abschlussprüfung.

AUSBILDUNGSDULDUNG: Das Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung erlaubt Flüchtlingen ab dem 01. Januar, nach einer dreijährigen Ausbildung für zwei Jahre in eine reguläre Beschäftigung in Deutschland zu wechseln.

AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE: Qualifizierten Arbeitnehmern aus Nicht-EU-Staaten soll das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ab 1. März 2020 den Weg nach Deutschland erleichtern. So sollen Visaverfahren beschleunigt und die Möglichkeiten verbessert werden, dass Fachkräfte Deutsch lernen. Auch sollen Berufsabschlüsse leichter als bisher anerkannt werden.

DIGITAL-RADIO: Das Digitalradio kommt: Ab dem 21. Dezember 2020 müssen Radios in Neuwagen den Empfang von DAB+ (Digital Audio Broadcasting) ermöglichen. Das haben Bundestag und Bundesrat beschlossen. Bislang ist auch in vielen neuzugelassen Autos nur ein analoges UKW-Radio vorhanden. Erst knapp 7 Millionen Autos in Deutschland sind mit DAB+ ausgestattet. - dpa

Seit 30 Jahren



Schustereder

HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI - DACHSTÜHLE
DACHEINDECKUNGEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
Weiding am Wald 1
84384 Wittibreut
Tel. 08574/501
Fax 08574/1327
Handy 0172/1040639
E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

- **Altbau-Sanierungsarbeiten**
- **Freisitze**
- **Holzterrassen u. -balkone**
- **Dachgauben**
- **Hallenbau**
- **Wintergärten**

Wieder ein schöner Erfolg des Hauzenberger Weihnachtsmarktes

Viele Besucher hatten sich wieder aufgemacht, um den traditionellen Weihnachtsmarkt bei den Hauzenbergern zu besuchen. Der kleine Weiler im Norden der Gemeinde veranstaltet seit vielen Jahren diesen Markt, zu dem alle Bewohner eifrig beitragen, ob mit dem Basteln von Weihnachtsgeschenken, die beim Markt verkauft werden, oder mit der Aktivität während des Marktes selber. Denn viel ist zu tun, am Imbiss- oder Getränke-Stand, beim Backen der vielen Plätzchen oder beim Geschenke-Verkauf. Jedenfalls war der Zuspruch der Bevölkerung von Nah und Fern wieder einmal ausgezeichnet. Besonders freuten sich heuer die zahlreichen Besucher nicht nur über das weihnachtlich ausgestattete Stüberl gegenüber dem Geschenke-Standl, wo man sich bequem niederlassen und seine Bosna und den Punsch oder auch ein Bier genießen konnte. Viele Besucher meinten auch deshalb, dass alles mit noch mehr Hingabe vorbereitet und dekoriert worden war.

Selbst schlechtes Wetter (was dieses Mal gar nicht herrschte) hätte diesem Weihnachtsmarkt nicht schaden können. Über den schönen Erfolg freuten sich nicht zuletzt alle Hauzenberger, denn der Erlös wird wieder – wie immer schon – guten Zwecken in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Beim Grill-Personal herrschte wieder großer Andrang.



Die Hauzenberger an ihrem weihnachtlichen Geschenke-Standl.
Fotos: Hascher

Zum kloana Jubiläum

Boid, liabe Leit, steht a kloans Jubiläum o,
wos ma, deng'e, wirkle laut sog'n ko,
denn zehn Jahr 's Dorfbladl sans woi wert,
daas ma's mit a'm kloan Versal ehrt!
Im Somma 2010 is's bekanntle gwen,
do war da Start vo dera Supa-Idee, wia i des
nenn,
a Info-Bladl drucka loss'n, des olle interessi-
ad-
und kost'nlos pro Jahr via moi ea'stellt- und
vo'teilt a wiad!
Finanziad aus Werbung, Spend'n- und, spä-
ta, a'm Förderverein,
entstand so 's Dorfbladl- und des „schlag“ so
richte ein,
38 Ausga'm san inzwisch'n scho entstand'n,
de d'Leit, Jede oazell'n, oafach „Spitze“
fand'n!
Um glei a'moi bei da „Spitze“ z'bleim,
re'en ma amoi vom Chef des Bladl's- und a
des Vereins,
dea des ois auf „d'Füass“ gstellt hod einst,
zum Beginn,
i moan a'n Fritz, dem schein's da heilige
Geist ea'schien!
Oda, wea waar sunst drauf'kemma- und hed
gsogt,
wos de ganze Gmoa am meist'n plogt,
nämle, dass vui gor ned wiss'n, wos los is-
und gschiaqd-
und manches passiad, des wo oft Neamd
miagd!
Oiso hod da Fritz reagiad- und mit a netla
„Gleichgesinnt'n“ quase beschloss'n,
des „Idee'empflanzal“ ghead deanasd glei
fest goss'n,
so'dass aus dem „Sprössling“ a starka
„Baam“ a wiad,
den da Nam „'s Dorfbladl“ seit Beginn scho
ziad!quad,
wos de zamm „auf d'Füass stell'n“, i ziag
mein Huad!
Ja, aus dem Bladl is hoid a rechta „Renna“
wor'n,
pro Druck- und Ausgab san 800 Stck. die
Norm-
und a bei de umlied'n G'moas wiad drauf
scho g'luad,
ob vielleicht so a Bladl üba'bleim woi duad!
Da Fritz, ois Herausgeba- und 1. Voastand,
hod wirkle a tolles Team,
in da Redaktion san da Sebastian, de
Barbara, de Michaela- und de Christina
drin-
und de Anzeig'nleitung mocha'n de
Cornelia- und da Thomas, des klappt supa

Im Internet, unta www.sdorfbladl.jimdo.com,
is's natürle a vo'tren, seit Anfang schon-
da Erich is do da bassad' grouse Spezialist,
dea des betreut, oiso a veantwortle dafüa
ist!

Drucka duad's de Fa. AW-Druck & Medien,
des is a Werbestudio-
vom Wolfgang, in Zeilarn drom, a netla Jahr
nun scho-
und beim Austrog'n helfan dann in da Regl 7
Gmoabürga mit,
de find'n des echt interessant, denn so a Job
hoit' zu'dem a nu fit!
Manche Lesa schicka'n scheene Aufnahme
zum Ob'drucka ei,
des beste Buidl kimmd fast oiwei auf de
Titlseit'n vom Dorfbladl nei-
meist san's Naturaufnahme, de gean
bestecha'n,
d'Auswoi is oft so schwaa, dass de „Macher“
am liabst'n Olle nei'doa mecha'n!
Wo vui Lob, gibt's a ebbs, a bissl
wunda'lich's, zu bericht'n,
des hod a weng z'doa mit so a Art
Gleichgewicht'n-
und is scho lang bekannt, oiso ganz
bestimmt nix Nei's,
i red, wia fast jed's'moi, hoast öfta scho, vom
kloana Kreis!

Damit moane de Zoi dea Teilnehma an da
Jahreshauptvosammlung allgemein,
do is de Resonanz deanasd reglmässig leida
scho ziemle klein,
im Gegensatz zua Beliebtheit vo dem
Spitz'nbladl, des eigentli a Jeda mog,
is woi oa'moi im Jahr fúa a boo Stündal zua
Vosammlung kemma, a grouse Plog!
Soweit- und so vui zum bekannt'n Thema,
mea dazua sog'e do wirkle heid ned,
aussa, daas'e hoid nu s'übliche Dangschee
fúa Enk, de guad'n „Macher“ hed,
dazua i s'ganze Team wida bitt'n mecht,
doad's weida wia bis'hea, i'a Klasse-Leit-
und kre'iads nu lang s'beliabte 's Dorfbladl
fúa unsa Gmoa Uibaring- und Widareid,
feiad's des easte Jubiläum, so weit mögle,
wia's a'se ghead, recht zünfte,
des wünsche Eich, dazua vui Eafog- und
weida a'n guad'n Zammahoit künfte,
vui G'sundheit, oba a a'n stets guad'n,
„gesund'n“ Mensch'nveastand,
dea imma scho, wenn'a „aktiviert“ wurd,
selbst ganze Völker verband!

**Zum 10'jährigen 's Dorfbladl-Jubiläum in
2020, vom Wagner Hans**

Franz Rammer ist neuer Vorsitzender der Feuerwehr Gschöd

Da der Posten des 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd noch vakant war, wurde jetzt ein eigener Wahlgang dafür abgehalten. Unter Leitung von Bürgermeister Ludwig Gschneidner ergab das Votum dann in geheimer schriftlicher Wahl ein einstimmiges Ergebnis für Franz Rammer. Als Wahlhelfer fungierten Kreisbrandmeister Gerold Bauer und Dritter Bürgermeister Walter Stallhofer. Der Stellvertretende Vorsitzende war bereits in der letzten Jahreshauptversammlung bestimmt worden: Josef Steiner jun., zusätzlich damals die weiteren Vorstandsmitglieder Michaela Stiglbrunner als Schriftführerin, Wolfgang Hautz als Kassier und die Beisitzer Johann Prex, Florian Mittermeier und Andreas Dachgruber. Der Kommandant, Josef Stiglbrunner, war damals in seinem Amt bestätigt worden, sein Stellvertreter Robert Rogger kam neu hinzu. Alle zusammen bilden nun ein komplettes Vorstands-Team, das die Feuerwehr Gschöd in die nächsten Jahre führen wird. –wh



Der frühere 1. Vorsitzende der Feuerwehr Gschöd, Fritz Ehgartner (vorne links) gratuliert seinem Nachfolger Franz Rammer (vorne Mitte). Rechts daneben der 2. Vorsitzende Josef Steiner jun. Mit dabei (hinten v. links): 1. Kommandant Josef Stiglbrunner, Beisitzer Andreas Dachgruber, Schriftführerin Michaela Stiglbrunner, 2. Kommandant Robert Rogger, Kassier Wolfgang Hautz, Jugendwart Sebastian Hirsch, Ehrenkreisbrandrat Johann Prex, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser, Kreisbrandmeister Gerold Bauer und Bürgermeister Ludwig Gschneidner. – Foto: Hascher

Laternenfest und Nikolaus in den Mutter-Kind-Gruppen

Die Mutter-Kind-Gruppen feierten auch dieses Jahr wieder ein gemeinsames Laternenfest im Pfarrheim. Dazu trafen sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern im großen Pfarrsaal. Nach dem traditionellen Begrüßungslied, wurde den Kindern noch die Geschichte des Hl. Martin anhand eines Bilderbuches erzählt, welcher alle gespannt lauschten. Anschließend durften sich alle über das reichhaltige Buffet hermachen, bevor es dann mit den Laternen nach draußen ging, um auf dem Pfarrplatz eine paar Runden mit den leuchtenden Lichtern zu spazieren.



Im Dezember stand dann wieder der Besuch des Hl. Nikolaus an.

Diesen empfingen die Kinder mit ihren Mamas am Vormittag im großen Pfarrsaal. Er hatte wieder nur lobende Worte für die beiden Mutter-Kind-Gruppen dabei und freute sich, dass es in den Gruppen kaum Streitereien gibt, und die Kinder so viel Freude beim Spielen haben.

Zum Schluss verteilte er natürlich auch noch Geschenke an die Kinder.



Text u. Fotos Muki

Küchenstudio & Schreinerei
KS
 Küchen Sepp
Stiglbrunner
 Meisterbetrieb

Alles
 aus einer
 Hand!

Küchenstudio in Simbach a. Inn	Josef Stiglbrunner
Küchenplanung · Verkauf · Montage	Schreinerei & Küchenstudio
Küchenrenovierung	Münchner Str. 54
Möbel und Bauschreinerei in Wittibreit	84359 Simbach a. Inn
Umbau · Ausbau · Fertigung	ks@kuechen-sepp.de
Umzüge und Entsorgung	www.kuechen-sepp.de

Tel. 0 85 71 / 92 59 493 · Fax 0 85 71 / 92 59 519

Gratulation zu besonderer Ehrung

Eine besondere Ehre war unlängst dem Kreisvorsitzenden im Reservistenverband, Alban Friedlmeier, zuteil geworden: Er erhielt anlässlich einer Feierstunde in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz in München aus der Hand des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder das "Ehrenabzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt tätiger Frauen und Männer". Die Ehrung erhielt Friedlmeier, der auch der Chef der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Wittibreit ist, für seine inzwischen 25jährige Führungstätigkeit an der Spitze der Rottaler Reservisten. Und natürlich gratulierte unlängst auch Bürgermeister Ludwig Gschneidner zu dieser Ehrung: "Es freut mich, dass die Reservistenarbeit nicht nur landkreisweit und darüber hinaus einen so engagierten Vertreter wie Dich besitzt, sondern besonders auch hier in Wittibreit. Denn die Reservisten tragen den Namen der Gemeinde bei vielen Wettbewerben und Veranstaltungen weit in die Region hinaus. Es freut mich, dass dieses Engagement nun auch durch den Ministerpräsidenten gewürdigt wurde."



Friedlmeier, der seit 1994 Vorsitzender der Reservisten-Kreisgruppe ist, zeigt seit Jahrzehnten vielseitige Initiativen. Im Jahre 1988 war er Gründungsvorstand der Reservistenkameradschaft Wittibreit, die derzeit 64 Mitglieder hat und seit 1998 unter seiner Leitung zur Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft wurde. In dieser Zeit war 1998 das größte Ereignis die Organisation und Durchführung der Bezirksmeisterschaft im Reservistenwettkampf in Wittibreit. Als Kreisvorsitzender führte er auch den Neujahrsempfang der Kreisgruppe Rottal 2004 nach der Schließung der Rottalkaserne im Jahr 2003 ein und konnte stets namhafte Offiziere und Generäle als Gastredner gewinnen.

1999 hat er die Rottaler Reservistenwallfahrt vom Gnadenbrunnen in Wittibreit zur Heiligen Kapelle in Altötting eingeführt. In seiner soldatischen Laufbahn war er von 1977 bis 1981 beim Jagdgeschwader 74 in Neuburg an der Donau. Seit 1997 ist er als Reservist wieder in einer Mob-Verwendung, zuerst beim Jagdbombergeschwader 34 "Allgäu" in Memmingen dann in seiner alten Einheit beim Jagdgeschwader 74 "Mölders", welches heute Taktisches Luftwaffengeschwader 74 heißt. Er ist dort als Fluggerätemechaniker-Meister eingesetzt. In den Jahren 2003 und 2004 besuchte er Lehrgänge zum Jugendunteroffizier und zum Info-Feldwebel, was ihn befähigt, Besuchergruppen durch das Geschwader zu führen und zu betreuen. Friedlmeier absolviert dort alljährlich eine Wehrübung von 4 bis 6 Wochen. Derzeit hat er den Dienstgrad Stabsfeldwebel und widmet sich intensiv der Reservistenarbeit, was auch zu der Ehrung durch den Ministerpräsidenten führte. - wh



Wittibreuts Bürgermeister Ludwig Gschneidner (links) gratuliert Alban Friedlmeier zu dessen Ehrung, die der Reservisten-Kreisvorsitzende unlängst von Ministerpräsident Markus Söder erhalten hatte. - Foto: Hascher

AUTO CHECK 

Sie fahren Auto...

und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die Service-Macher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 

Stefan Daum
Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
kfzdaum@t-online.de

Ein abwechslungsreiches Garten-Jahr geht zu Ende

Die Jahreshauptversammlung und Adventfeier des Obst- und Gartenbauvereins Wittibreit-Ulbering im Gasthaus Irber bilanzierte auch heuer wieder recht vielfältige Aktivitäten. Benedikt Held als 1. Vorsitzender konnte deshalb in seinem Rückblick auch eine ansehnliche Liste an Vereins-Initiativen präsentieren: Wiederum sehr gut besucht sei nach seinen Worten der Schnittkurs gewesen. Auch die Pflanzenbörse, der Ausflug zum botanischen Garten und Schloss Nymphenburg nach München, die Kinder-Aktivitäten unter anderem mit dem Anfertigen von Gestecken für verwaiste Gräber und die Pflege der Hochbeete an der Schule sowie die Teilnahme an der Erntedank-Feier und beim Priesterjubiläum von Pfarrer Joachim Steinfeld seien zu den bedeutenden Jahres-Ereignissen zu zählen gewesen. Benedikt Held ging aber ganz besonders auf die Verschönerungsmaßnahme am Ulberinger Dorfplatz ein: „Diese Fläche, die von uns mit Stauden bepflanzt worden war, hat sich mittlerweile prächtig entwickelt, so dass wir eine Informations-Veranstaltung mit Landschaftsarchitektin Ursula Klose-Dichtl dort sehr erfolgreich veranstalten konnten. Nicht zuletzt dank der Aktivität von Otto Wimmer ist dies jetzt ein sehr schön gestalteter Platz im Ensemble zwischen Kirche und alter Schule.“ Der Vorsitzende kündigte auch an, dass man sich wieder am Christkindl-Markt in Ulbering beteiligen werde und den Erlös auch wieder der Dorfgemeinschaft für einen guten Zweck zur Verfügung stellen wolle.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner würdigte das Engagement der Obst- und Gartenbau-Freunde: „Ihr habt in diesem Jahr wieder viel geleistet. Vor allem die Verschönerung des Dorfplatzes ist sehr zu würdigen. Dank gilt dem Verein auch für die Kinder-Aktivitäten, denn es ist wichtig, vor allem der jungen Generation die Natur nahe zu bringen, besonders auch in der Schule mit dem Pflegen des Hochbeetes. Ich danke auch für das jährliche mitmachen beim Christkindlmarkt, dessen Erlös ja der Allgemeinheit zugutekommt.“

Der Kassenbericht von Petra Huber ergab eine zufriedenstellende Bilanz. Franz Langmeier als Kassenprüfer lobte die Kassenführung und konnte uneingeschränkt Entlastung der Vorstandschaft empfehlen, was auch erfolgte.

Engelbert Göttl als stellvertretender Vorsitzender gab dann einen kurzen Vor-Ausblick auf das Jahr 2020, in dem wieder ein Sommer-Schnittkurs geplant sei. Für den September sei auch eine 2-Tages-Fahrt nach Graz in die Steiermark mit zahlreichen gartenbaulichen sowie Kultur-Besichtigungen vorgesehen. Von Beisitzer Andreas Held wurde auch eine Exkursion mit Jung und Alt zum Schellenberg angeregt.

Demnächst werde man, wie der Vorsitzende bekannt gab, noch mit einem detaillierten Jahresprogramm alle Mitglieder informieren. Sandra und Julia Thalbauer stimmten dann noch mit Gitarre, Blockflöte und Gesang in die Advents- und Weihnachtszeit ein. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete ein gemeinsames Abendessen, das Brigitte Irber in Form eines sehr reichhaltigen Büfets vorbereitet hatte.



Über die zahlreichen Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins Wittibreit-Ulbering freuten sich anlässlich der Jahreshauptversammlung mit Adventfeier (hinten, von links): die Beisitzer Monika Held, Otto Wimmer und Brigitte Irber, 2. Vorsitzender Engelbert Göttl, 1. Vorsitzender Benedikt Held, Kassierin Petra Huber und Bürgermeister Ludwig Gschneidner. Vorne Sandra und Julia Thalbauer, die den besinnlich-musikalischen Teil des Abends gestalteten. - Foto: Hascher

Weihnachtlicher Lichterglanz am „alten Bahnhof“

Mittlerweile zum zweiten Mal fand am „Alten Bahnhof“ in Wittibreit ein Adventsmarkt statt. Organisiert von den Familien Mayerhofer und Holzner fanden sich bei gutem Wetter rund 300 Besucher bei diesem Ereignis ein. An zahlreichen Ständen, die von der eigenen Familie, von Nachbarn, Freunden und auch von der Mutter-Kind-Gruppe aufgebaut worden waren, konnte man Weihnachtsschmuck, Kerzen, Schnitzarbeiten und weihnachtliche Bastelarbeiten erwerben. Dabei wurde es den Besuchern auch nicht kalt, denn mehrere Wärme-Pilze machten den Aufenthalt im Innenhof an den zahlreichen Steh-Tischen angenehm temperiert. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, bei Glühwein, Feuerzangenbowle und Kinderpunsch war für jeden etwas dabei. Für den Hunger gab es unter anderem Bosna, Gulasch und Flammkuchen. Wie Stefan Holzner als Mitorganisator mitteilte, wird der Erlös aus dem Getränke- und Essens-Verkauf unter anderem dem „Förderverein Grundschule und Kindergarten Wittibreit“ zugutekommen. -wh



Zusammen mit zahlreichen Freunden, Bekannten und Nachbarn hatte man auch heuer wieder den Adventsmarkt „Lichterglanz am alten Bahnhof“ in Wittibreit organisiert. Hier am Tisch der Veranstalter halfen auch mit (von links): Stefan Holzner, Verena Holzner und Juliane Moser. – Foto: Hascher

**Karl Moser**
HOLZ- HAUSBAU
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreit
info@moser-holzbau.de

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
www.moser-holzbau.de

Energiebewusst Wohnen !
„ ob Neubau oder Sanierung “
- bewusst heizen - gezielt sparen -

- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmerohre zur Erdverlegung

**Mayerhofer** Heizung Sanitär

Energieberater HWK
Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreit
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751

Gedanken zum Jahreswechsel von Bürgermeister Ludwig Gschneidner

Zum Jahreswechsel kommt für uns alle immer wieder die Zeit um innezuhalten und zurückzuschauen.

Das Jahr 2019 war ein Jahr mit vielen runden Geburtstagen von Vereinen.

70 Jahrfeier des VdK

50 Jahre Blasmusik (Wittibreuter Musikanten)

50 Jahr Schule Wittibreut

25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Joachim Steinfeld

70 Jahre SV-DJK Wittibreut

Erfreulich zum Jahresbeginn, Wittibreut hat wieder einen Dorfladen. Am 16. Januar war die Eröffnung in der ehemaligen Metzgerei Spateneder. Viele Gespräche waren nötig, bis alles unter Dach und Fach war. Mit Claudia Aigner haben wir eine erfahrene, kompetente Unternehmerin, die diesen Laden zusammen mit Tochter Christina und Mario betreibt. Ich wünsche ihr, dass dies auch von der Bevölkerung unterstützt und angenommen wird.

2019 waren auch noch viele Schäden aus dem Hochwasser von 2016 abzarbeiten, wie der Durchlass in Aiden und Kothhöring und an der Kläranlage in Wittibreut wurden noch die Schäden am Gebäude und der Technik beseitigt. Die Hochwasserschäden an Gewässer 3 werden uns im Jahr 2020 beschäftigen. Die Ingenieurleistungen sind vergeben, nun geht es an die Ausschreibung, so dass im Laufe des Jahres diese Schäden abgearbeitet werden können.

Am 15. März 2020 sind Kommunalwahlen. Inzwischen sind es drei Bewerber für das Bürgermeisteramt. Eine dritte Gruppierung hat sich gegründet. Die FWG tritt mit eigener Liste am 15. März an. So sind es insgesamt 76 Kandidaten, die sich zur Wahl der 14 Sitze im Gemeinderat stellen.

Ich wünsche mir einen fairen Wahlkampf und bitte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Wie bekannt, stehe ich nicht mehr zur Wahl und möchte mich nach 36 Jahren im Gemeinderat, davon neun Jahre als 1. Bürgermeister, aus der Kommunalpolitik zurückziehen. Es war eine schöne und interessante Zeit. Ich möchte mich bei Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das gute Miteinander in dieser Zeit recht herzlich bedanken.

Der zukünftigen Bürgermeisterin oder dem zukünftigen Bürgermeister wünsche ich alles Gute im neuen Amt.

Dem neu gewählten Gemeinderat ein gutes Miteinander für die nächsten sechs Jahre.

Ein großes Danke an meine beiden Stellvertreter, 2. Bürgermeister Benedikt Schlettwagner und 3. Bürgermeister Walter Stallhofer, die mich in der Zeit meines krankheitsbedingten Ausfalles vertreten haben. Die viele Termine wahrgenommen und ihre Freizeit für Sitzungen und Besprechungen geopfert haben.

Danken möchte ich zum Jahreswechsel allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden, denn ohne deren geleistete Arbeit würde unser Gemeinwesen und unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

Für 2020 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit

Ihr Ludwig Gschneidner

1. Bürgermeister



Unser Bürgermeisterkandidat –
für die **ganze** Gemeinde

BWU

Kreileder Johann

53 Jahre, verheiratet



Bürgerliste Wittibreut-Ulbering

Mein Weg:

- aufgewachsen auf einem Bauernhof in Ering mit 5 Geschwistern, dohaom seit fast 30 Jahren in Wittibreut, Kerneigen
- 1983: Mittlere Reife und Ausbildung zum Bankkaufmann
- Weiterbildung zum Sparkassenfach- und -betriebswirt
- 36jährige Berufserfahrung, verantwortlich für „Produkte & Preise“ im Vertriebsmanagement
- diverse Ehrenämter, u. a. seit 6 Jahren Gauschützenmeister
- Mitglied und Förderer in mehreren örtlichen Vereinen, bei diversen caritativen Einrichtungen und Tier- und Naturschutzorganisationen
- Lektor in der Pfarrgemeinde
- und was ich sonst noch gerne tue:
Wandern, Badminton, Sportschießen, Waldarbeit, Skifahren, Yoga, Freunde, Patenkinder, in der Natur sein

- **offen, ehrlich und fair**
- **bodenständig und bürgernah**
- **kooperativ und gesprächsbereit**
- **zukunftsorientiert**
- **engagiert und zuverlässig**

BWU

Besuchen Sie unsere Wahlveranstaltungen

Donnerstag, 05.03.2020 um 19:30 Uhr
Wittibreut, Gasthaus Friedlmeier

Dienstag, 10.03.2020 um 19:30 Uhr
Ulbering, Gasthaus Irber

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bei der Kommunalwahl im März entscheiden Sie, wer
künftig Ihre Interessen im Gemeinderat und als
Bürgermeister/in vertreten soll. Die Zeit ist reif:
Die BWU hat starke Kandidaten/innen aus dem gesamten
Gemeindegebiet, die ich Ihnen ans Herz legen möchte.
Für uns alle ist Zusammenhalt die Basis erfolgreicher
Kommunalpolitik. Mein großes Ziel ist es, unsere
Gemeinde weiter lebenswert und menschlich zu
gestalten. Das heißt auch, sich auf Neues einzulassen. In
meinem Beruf und meinen Ehrenämtern bin ich gewohnt
Verantwortung zu tragen und weiß, dass mit sozialer
Kompetenz, Herz, Hirn und Humor Ziele leichter zu
erreichen sind.*

*Ich bin **bereit für einen neuen Weg**. Ich will mit Freude
und Leidenschaft meine Stärken einbringen, mich für Sie
und unser wunderschönes Fleckchen Erde einsetzen und
als Bürgermeister Verantwortung übernehmen.
Darum bitte ich Sie **um Ihre Stimmen** am 15. März oder
bei der Briefwahl.*

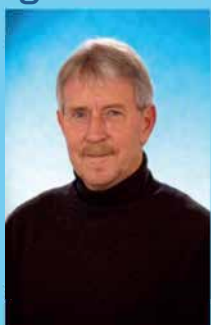
Auf eine gute Zeit!

Johann Kreileder

Unsere Kandidaten –
die Liste für die **ganze** Gemeinde

BWU

Bürgerliste Wittibreit-Ulbering



1

Schlettwagner Benedikt
63 Jahre
Finanzwirt
2. Bürgermeister
Wittibreit



2

Plansky Roland
47 Jahre
Schlossermeister
Gemeinderat
Oberham



3

Seeburger Ingrid
54 Jahre
Bürokauffrau
Gemeinderätin
Wald



4

Reisinger Christian
48 Jahre
Gemeindearbeiter
Gemeinderat, FWK
Lehen



9

Aigner Tanja
47 Jahre
Zahntechnikerin

Ulbering



10

Wagner Tobias
34 Jahre
Chemiemeister

Gschöd



11

Zacher Thomas
39 Jahre
Techn. Angestellter
2. FWKomm.
Oberham



12

Steiner Barbara
56 Jahre
Verw. Angestellte

Rameröd



17

Rotter Klaus
46 Jahre
Kraftfahrer
Ulbering



18

Buchner Rosmarie
63 Jahre
Hausfrau
Vorsitzende FFB
Wiesing



19

Parzhuber Ludwig
57 Jahre
Staplerfahrer
Hof



20

Wagner Gerhard
50 Jahre
Gemeindearbeiter
Weiding a. Wald

Unsere Kandidaten – die Liste für die **ganze** Gemeinde

BWU

Bürgerliste Wittibreit-Ulbering



5

Feldmeier Norbert
60 Jahre
Chemiewerker
FWKomm.
Oberham



6

Kreileder Johann
53 Jahre
Sparkassen-
betriebswirt
Wittibreit



7

Wiesbauer Sebastian
31 Jahre
Straßenbaumeister
Exöd



8

Pollauf Sandro
42 Jahre
Verwaltungsang.
Ulbering



13

Madl Klaus
31 Jahre
Berufsschullehrer
Opping



14

Loher Konrad
51 Jahre
Technischer
Angestellter
Wolkertsham



15

Hascher Andreas
40 Jahre
Informatiker
Opping

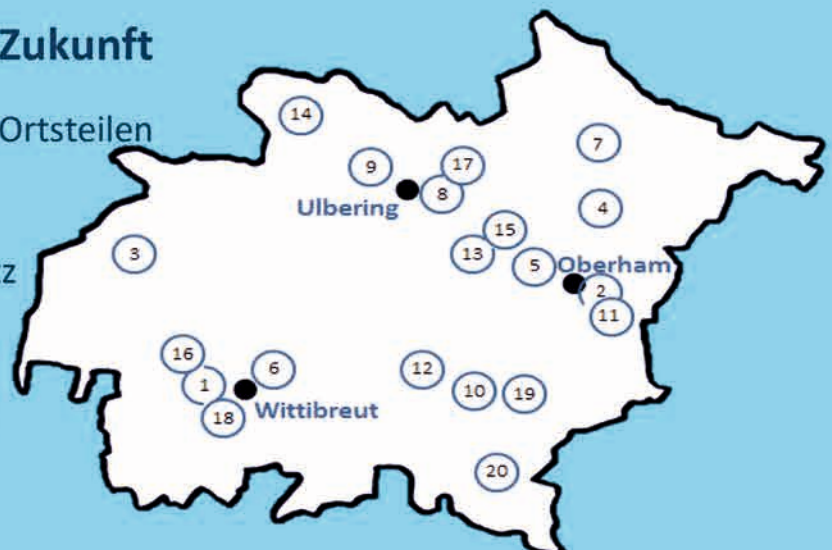


16

Madl Regina
43 Jahre
Masseurin, med.
Bademeisterin
Pfarrgemeinderätin
Wiesing

Unsere Themen für die Zukunft

- Baulandgewinnung in allen Ortsteilen
- Sanierung und Bau von Gemeindestraßen
- Breitbandausbau/Handynetz
- Förderung Feuerwehren
- Förderung Vereine
- Jugend- und Seniorenarbeit
- Schwimmbaderhalt
- Schuldenabbau



Besuchen Sie uns auf instagram, facebook und unserer Seite: b-w-u.org

Aktuell:

Betriebsbesichtigung bei „Kaufwerk“
Wittibreit vormals Fa. Spateneder
Treffpunkt:
07.03.2020 13.00 Uhr. Ich lade die
Bevölkerung dazu herzlichst ein.



WITTIBREUT/ULBERING
*Für die Zukunft der
Gemeinde Wittibreit*

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

Nach 12 Jahren im Gemeinderat, 12 Jahren im Rechnungsprüfungs-Ausschuss und seit Jahrzehnten vertraut mit allen wichtigen betriebswirtschaftlichen Fragen, stelle ich mir die Frage: Weiter so oder wichtige Vorhaben anschieben, um unsere Gemeinde für die Zukunft zu rüsten?

Es gibt viel zu tun. Bei uns und für uns alle.



**Ihre Bürgermeisterkandidatin
Christine Moser**

Für unsere Gemeinde Wittibreit:

- Sinnvolle Freizeitangebote einschl. des Schwimmbades erhalten und nach Möglichkeit ausbauen.
- Dringend notwendige Straßensanierungen mit Hilfe von Fördergeldern endlich professionell angehen.
- Bezahlbares Bauland gerade auch für die einheimische Bevölkerung und Betriebe schaffen und ausweisen.
- Zusammenarbeit (auch im Bauhof) mit Nachbargemeinden stärken, um Synergien zu nutzen und Geld zu sparen.
- Leistungsstarkes Internet und Breitbandausbau weiter voran bringen, damit wir nicht „abgehängt“ werden.
- Fördermittel konsequent ausschöpfen und einsetzen, mit deren Hilfe zügig die vielen offenen Projekte abarbeiten.

Für Sie als Bürgerin und Bürger:

- Eine attraktive Ehrenamtskarte einführen, die ihren Namen auch verdient und das persönliche Engagement belohnt.
- Das Vereinsleben stärken und dort wirksam unterstützen, wo eine gezielte Hilfe notwendig ist - auch für die Jugend.
- Eine Bürgersprechstunde einführen, offen und ehrlich mit allen reden. Fragen und zuhören, den Dialog fördern.
- Den ökologischen und ökonomischen Austausch zwischen Landwirtschaft, Betrieben und der Bevölkerung stärken.
- Den engen persönlichen Austausch mit den Eltern über die bedarfsgerechte Betreuung der Kinder suchen.
- Ein Rathaus mit offenen Türen anbieten - mit dem Wissen, dass Ihre Bürgermeisterin nicht nur ab und zu da ist.

Das ist mein Versprechen:

Ich weiß durch meine Arbeit im eigenen Betrieb, was es heißt, zu führen, zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Ich weiß auch, dass es ohne das täglich gelebte Miteinander und ein Höchstmaß an sozialer Kompetenz nicht geht, dass realistische Ziele definiert und Dinge angepackt werden müssen. Deshalb will ich mich zusammen mit meinem Team und meiner ganzen Kraft für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen, mein Netzwerk in der Wirtschaft und Politik nutzen und dafür sorgen, dass es zu spürbaren und erkennbaren Verbesserungen kommt und wir mit dem nötigen Schwung in die nächsten Jahre gehen.

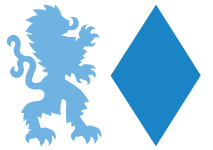
Gemeinsam. Alle zusammen. Ohne Wenn und Aber.

Christine Moser

Diskutiert mit uns.
Ich lade herzlich ein, zu
folgenden Veranstaltungen

am 08.03.2020 10.00 Uhr ins Schützenhaus Ulbering

am 12.03.2020 19.30 Uhr ins Gasthaus Friedlmeier



Platz 1 Gemeinderätin
(56) Christine Moser
Betriebswirtin d. Handwerk
Wittibreut



Platz 2 3. Bürgermeister
(52) Walter Stallhofer
Landwirt
Walking



Platz 3 Gemeinderat
(62) Alois Mayerhofer
Selbstst. im Heizungsbau
Stelzenöd



Platz 4
(33) Andrea Estermeier
Rechtsanwältin
Opping



Platz 5
(42) Thomas Weber
Bankbetriebswirt
Ulbering



Platz 6
(46) Robert Maier
Chemiefacharbeiter
Schreiner Kienmühle



Platz 7
(28) Verena Holzner
Friseurmeisterin
Wiesing



Platz 8
(33) Engelbert Lahner jun.
Lehrer
Hub



Platz 9
(43) Martin Wagner
Elektrotechniker
Wiesing



Platz 10
(56) Josef Hirler
Selbstst. Getränkevertrieb
Wittibreut



Platz 11
(41) Martina Wieland-Estl
Kinderpflegerin
Wiesing



Platz 12
(40) Andreas Dachgruber
Selbstst. Tiertransporteur
Landwirt Loh



Platz 13
(35) Robert Unterhuber
Außendienstmitarbeiter
Wiesing



Platz 14
(43) Thomas Stephan
Fachkraft für Lagerlogistik
Kerneigen



Platz 15
(40) Stefanie Dachgruber
med. Fachangestellte
Landwirtschaft Loh



Platz 16
(48) Konrad Asanger
Lohnunternehmer
Oberham



Platz 17
(55) Franz Mühlberger
Schadstoffsachkundiger
Maurer Wittibreut



Platz 18
(45) Melanie Esslinger
Zahnmed. Fachangestellte
Haberzagl



Platz 19
(45) Christian Maier
Berufskraftfahrer
Ulbering



Platz 20
(52) Jürgen Prosch
Kfz-Mechaniker
Wiesing



Platz 21
(36) Marina Ellguth
Personalmanager
Wittibreut



Platz 22
(43) Wolfgang Mühlböck
Bauleiter
Weißen



Platz 23
(32) Michael Dumps
Kfz-Techniker Meister
Wittibreut



Platz 24
(36) Sebastian Friedlmeier
Angestellter
Wittibreut



Platz 25
(27) Franz Rammer
Metallbautechniker
Geisberg



Platz 26
(64) Meinrad Niedermeier
Kfz-Mechaniker
Kerneigen



Platz 27
(51) Josef Steiner
Landwirt
Geisberg



Platz 28
(65) Johann Prex
Schreiner, Feuerwehr,
Rentner Fatzöd



FREIE WÄHLER

WITTIBREUT
GEMEINSAM
GESTALTEN

KOMMUNALWAHL AM 15. MÄRZ 2020



BÜRGERMEISTERKANDIDAT
ALFONS MAIER

- SACHVERSTAND
- DURCHSETZUNGSKRAFT
- NERVENSTÄRKE

**TREFFEN SIE UNS
PERSÖNLICH BEI
FOLGENDEN
WAHLVERANSTALTUNGEN:**

Weitere Informationen über uns
finden Sie in unserer Wahlbroschüre,
die jeder Haushalt per Post erhält.

**9. MÄRZ IM
GASTHAUS FRIEDLMEIER
WITTIBREUT
UM 19.30 UHR**

**12. MÄRZ IM
GASTHAUS IRBER
ULBERING
UM 19.30 UHR**



FREIE WÄHLER

WITTIBREUT
GEMEINSAM
GESTALTEN



Listenplatz 1

Alfons Maier, 47
Forstunternehmer



Listenplatz 2

Andreas Zehentleitner, 45
Bankkaufmann und Landwirt



Listenplatz 3

Martin Enggruber, 39
Elektromeister und Landwirt



Listenplatz 4

Michael Brändstetter, 41
Beamter und Landwirt



Listenplatz 5

Markus Burner, 32
Landwirt, Fachagrarwirt
Erneuerbare Energien



Listenplatz 6

Jürgen Jeltner, 44
Selbständiger Informatiker



Listenplatz 7

Gerhard Sagmeister, 43
Biolandwirt, Forstwirt



Listenplatz 8

Andreas Löher, 38
Schreiner



Listenplatz 9

Elisabeth Geishäuser, 46
Agrarbetriebswirtin



Listenplatz 10

Michael Latzlsperger, 33
Chemikant



Listenplatz 11

Andreas Enggruber, 29
Maurer



Listenplatz 12

Daniela Maria Wimmer, 42
Krankenschwester



Listenplatz 13

Karl Hamel, 28
Straßenwärter



Listenplatz 14

Josef Enggruber, 48
selbstständig, Baggerbetrieb /
Fuhrunternehmer



FREIE WÄHLER

WITTIBREUT
GEMEINSAM
GESTALTEN



Listenplatz 15

Johannes Buchner, 31
Industriemeister/Metall



Listenplatz 16

Stefan Leissl, 33
Schreiner



Listenplatz 17

Hans Halder, 29
Rettungsassistent /
Raumausstattermeister



Listenplatz 18

Katharina Feuerer, 35
Hundetrainerin



Listenplatz 19

Christian Habeder, 50
Lagerist



Listenplatz 20

Andreas Bauer, 41
Bauleiter/Projektleiter



Listenplatz 21

Hans-Jürgen Schönberger, 41
Kfz-Meister



Listenplatz 22

Andreas Ammer, 30
Werkstattgruppenleiter



Listenplatz 23

Andreas Obermaier, 37
Elektroinstallateur /
Großhandelskaufmann



Listenplatz 24

Matthias Häuselbauer, 36
Schreiner



Listenplatz 25

Stefan Hamel, 32
Landwirt



Listenplatz 26

Stephan Fürstberger, 41
Elektroinstallateur



Listenplatz 27

Angelika Lemmer, 35
Regionalmanagement
Landratsamt Röttal Inn



Listenplatz 28

Josef Geisberger, 39
Zimmerer, Wirt

Auf gehts !

EINTRITT FREI

STARKBIERFEST IN WITTIBREUT



20. März 2020 19:30 Uhr
im Feuerwehrhaus

Mit Einlagen

Live Musik

Eine beispielhafte Feuerwehrjugend

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberham wurde deutlich, dass eine intensive Jugendarbeit vor allem eine Investition in die positive Zukunft einer Feuerwehr sei, was letztlich auch dem Bürger zugutekomme. Zunächst gab erster Vorsitzender Bernhard Obermaier eine Übersicht über die gesellschaftlichen Ereignisse, auch dankte er allen Mitgliedern, die sich stets zuverlässig und in ausreichender Anzahl daran beteiligt hatten. Schriftführer Tobias Sigl zeigte dann die Arbeit in der Vorstandschaft auf. Eine gleichermaßen gute Bilanz konnte Kassier Konrad Asanger in seinem Kassenbericht vorlegen, was auch die Kassenprüfer bestätigten. Erster Kommandant Norbert Feldmeier würdigte anschließend die Kooperation mit den Nachbar-Feuerwehren, insbesondere mit der Feuerwehr Gschöd bezüglich des Atemschutz-Einsatzes und der Jugend-Arbeit. Er dankte den insgesamt 130 Mitgliedern in der Wehr sowie auch der Gemeinde und berichtete im abgelaufenen Jahr über drei Brand-Alarmierungen, zwei Technische Hilfeleistungen sowie zwölf Übungen und Schulungen. Er freute sich darüber, dass die Funktionsabläufe in der Zusammenarbeit mit den anderen Wehren optimal seien und dankte allen Mitgliedern, den Vorstands-Kollegen sowie der Gemeinde. Feldmeier freute sich auch darüber, dass nun fünf Jugendliche, die auch an der Truppausbildung erfolgreich teilgenommen hätten, nun in den aktiven Dienst übernommen werden können, wozu er allen herzlich gratulierte. Der Kommandant kündigte darüber hinaus an, dass 2020 wieder ein Leistungsabzeichen-Kurs durchgeführt werde. Atemschutz-Leiter Thomas Westner zeigte sich bezüglich der Mitgliederzahl seiner Besatzung sehr zuversichtlich und berichtete über zahlreiche Übungen und insgesamt drei Atemschutz-Alarmierungen im abgelaufenen Jahr. Die folgenden Berichte von Andreas Enggruber zur Jugendgruppe mit elf Mitgliedern und von Tobias Hofbauer über die insgesamt 13 „Löschkids“ zeigten auf, dass in der Feuerwehr Oberham zusammen mit der Nachbarwehr Gschöd sehr großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt werde und dass alle Jugendlichen sehr erfolgreich bei Wettbewerben teilgenommen hätten. Ein besonderer Applaus galt schließlich Bernhard Obermaier, der mit viel Zeitaufwand die Löschkids betreut und die Stunden sowohl kurzweilig als auch lehrreich gestaltet. Die sehr positive Entwicklung der Nachwuchsförderung würdigten anschließend Bürgermeister Ludwig Gschneidner sowie Landrat Michael Fahmüller. Beide betonten die Wichtigkeit dieser Initiativen, sie dankten der Feuerwehr insgesamt für ihre engagierte Tätigkeit für den Bürger in Not und wünschten weiterhin ein vor allem unfallfreies Übungs- und Einsatzgeschehen. Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser, Kommandant Norbert Feldmeier und Vorsitzender Bernhard Obermaier ehrten anschließend Johann Enggruber für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst sowie Thomas Zacher, Roland Brummer und Andreas Hascher für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser überbrachte dann die Grüße der Kreisbrandinspektion, er schloss sich den lobenden Worten der Vorredner bezüglich der Jugend an und bat auch weiterhin um intensive Übungsarbeit. Er sprach schließlich auch das Szenario „Stromausfälle“ an und hoffte, dass bald für die Feuerwehren und die Kommunen offizielle Richtlinien für das Verhalten in solchen schwierigen Situationen herausgegeben würden.

Ein großes Dankeschön hatten der Vorsitzende und der Kommandant abschließend für die Gemeinde, den Bürgermeister und für die im aktiven Dienst bzw. rund um das Feuerwehrhaus tätigen Helferinnen und Helfer parat. -wh



Auf eine erfolgreiche Jugendarbeit bei den Oberhamer „Löschkids“ konnte 1. Vorsitzender Bernhard Obermaier (rechts) zurückblicken; die überreichten Dankesurkunden dokumentierten den Fleiß der jungen Nachwuchs-Feuerwehler.

Hauzenberger Bio-Rammel



Familie Sagmeister
Hauzenberg 4
84384 Wittibreit
08562-963144
ge-sagmeister@t-online.de

BIO Eier
BIO Ochsenfleisch
BIO Kartoffeln
BIO Weine
BIO Bier

und vieles mehr





- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49



Ehrungen für langjährige aktive Tätigkeit bei der Feuerwehr Oberham erhielten (von links) Johann Enggruber (40 Jahre Dienst), Andreas Hascher und Roland Brummer (jeweils 25 Jahre Dienst). Es gratulierten Vorsitzender Bernhard Obermaier und Bürgermeister Ludwig Gschneidner auch Thomas Zacher (25 Jahre Dienst). Der Gratulation schlossen sich an: Landrat Michael Fahmüller, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser und 1. Kommandant Norbert Feldmeier. - Fotos: Hascher

Feuerwehr Wittibreit in neuem Outfit



Die Feuerwehr freut sich über die neuen Poloshirts und Hemden und sagt den Sponsoren Fa. Miedl und Team Reifen Hally Danke für die großzügige Spende. Ebenfalls bedankt sich die Feuerwehr bei den Pächtern vom unteren Altbach für eine großzügige Spende.

Foto: FF Wittibreit

Ulberinger Christkindlmarkt: Alle halfen wieder zusammen

Beim diesjährigen Christkindlmarkt, der nun schon zum 15. Mal in Folge stattfand, erfreute die Gäste im Trachtler-Vereinsheim ein Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins "Altbachtaler Wittibreit" mit einem bestens einstudierten Krippenspiel. Und im Hof des ehemaligen Schulhauses haben alle Ortsvereine mit kleinen Geschenke- und Schmankerl-Ständen das ihre dazu beigetragen, dass sich alle Bürger sehr wohlfühlten: Frauenbund, Mutter-Kind-Gruppe, TSV Ulbering, Reservisten und König-Ludwig-Verein hatten Geschenke- bzw. Imbiss- und Getränkestände aufgebaut und der Gartenbauverein hatte Kiachl spendiert. Von der Feuerwehr Ulbering war das Gelände vorbereitet und abgesichert worden, und die Auerhahnschützen hatten die gesamte Infrastruktur mit ihrem Vereinsheim zur Verfügung gestellt. Und so fanden sich bis in den späten Abend hinein überaus viele Besucher ein – es waren gut 300 gewesen – um in weihnachtlicher Umgebung bei Glühwein, Most oder Hexenpunsch gemütliches Beisammensein zu pflegen.



Die große Beteiligung in Ulbering am Christkindlmarkt wird hier deutlich: Die Vorsitzenden aller Ortsvereine zusammen mit Bürgermeister Ludwig Gschneidner (links) am Stand des Frauenbundes, wo es viele Leckereien gab.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung wird - wie in allen Jahren vorher - guten Zwecken für die Allgemeinheit zugutekommen, wie in Vertretung für die Vereinsgemeinschaft Ulbering die Organisationsleiterin Luise Blüml betonte: „Heuer wird die Summe für den Kauf eines Teppichs für die Mutter-Kind-Gruppe, für die Pflege des Dorfplatzes, für den Kauf von Stühlen für die Pfarrei Ulbering und für die Jugendarbeit der Vereine verwendet.“



Zu Beginn hatte auch der Heilige Nikolaus den Christkindlmarkt besucht und an die vielen anwesenden Kinder Schokoladen-Nikoläuse verteilt. Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der den Markt eröffnet hatte, bedankte sich herzlich bei allen Ortsvereinen, die sich intensiv an der Vorbereitung beteiligt hatten und würdigte die Aktivitäten: „Ich freue mich, dass die Vereine den Erlös nicht in die eigenen Kassen geben sondern der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Und die große Unterstützung aller Ortsvereine zeigt, wie beispielhaft der Gemeinschaftssinn hier bei euch ist.“ -wh



Die Jugend des Trachtenvereins "Altbachtaler Wittibreit" erfreute in der alten Schule mit einem Krippenspiel die vielen Besucher des Ulberinger Christkindlmarktes.

– Fotos: Hascher



84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

400 Euro Adventsmarkt-Spende für die Schulkinder

Mittlerweile zum zweiten Mal fand im Dezember in Wittibreut der Adventsmarkt „Lichterglanz am alten Bahnhof“ statt. Organisiert von den Familien Mayerhofer und Holzner hatten sich damals zahlreiche Besucher bei diesem Ereignis eingefunden. An vielen Ständen, die von der eigenen Familie, von Nachbarn, Freunden und auch von der Mutter-Kind-Gruppe aufgebaut worden waren, hatten die vielen Gäste nicht nur Weihnachtsschmuck, Kerzen, Schnitzarbeiten oder weihnachtliche Bastelarbeiten erworben, sondern sich auch bei Glühwein, Feuerzangenbowle und einem Imbiss etwas Gutes getan. Wie Stefan Holzner als Mitorganisator mitteilte, solle der Erlös aus dem Getränke- und Essens-Verkauf dem „Förderverein Grundschule und Kindergarten Wittibreut“ zugutekommen. Dies ist nun geschehen, und anlässlich eines Treffens mit dem Förderverein und Rektorin Yvonne Welsch übergaben die Veranstalter eine Summe von 400 Euro an die Fördervereins-Vorsitzende Stefanie Dachgruber, die sich im Namen des Vereins und aller Kinder herzlich für diese Zuwendung bedankte. Auch Schulleiterin Yvonne Welsch dankte den Veranstaltern mit der Zusicherung, diese Unterstützung im Sinne der Schulkinder zu verwenden. -wh



Bei der Übergabe der 400-Euro-Spende aus dem Erlös des Wittibreuter Adventsmarktes (v. links): Therese Mayerhofer sowie Verena und Stefan Holzner als Spender übergaben die Summe an Fördervereins-Vorsitzende Stefanie Dachgruber. Es freuten sich auch Rektorin Yvonne Welsch, 2. Vorsitzende Barbara Tschech und die weiteren Fördervereins-Vorstandsmitglieder Stephanie Brandstetter, Sylvia Eder, Sonia Roiter, Brigitte Speckner sowie Diana Hundbalg. –Foto: Hascher

Bilder Reise für Wittibreuter Senioren nach Indien

Eine Lichtbilder- und Erzähl-Reise in ein fernes Land konnten die Senioren der Gemeinde unlängst erleben: Bürgermeister Ludwig Gschneidner hatte nämlich Kurt Eckardt (im Bild links) gewinnen können, der von einem 15-tägigen Besuch einer heimatlichen Reisegruppe in Indien berichtete. In vielen Lichtbildern zeigte der Referent, wie die Menschen nicht nur in der Hauptstadt Neu-Delhi sondern vor allem auch in der Gegend leben, aus der Pfarrvikar Ajirose Thankayyan stammt. Der Geistliche war nämlich wesentlich am Zustandekommen der Reise beteiligt, und er gab auch äußerst interessante Einblicke in das Leben seiner indischen Familienangehörigen und der Pfarrgemeinden. Nicht zuletzt wurde der dortige Bischof besucht, was einen besonderen Eindruck bei den Teilnehmern der damaligen Reisegruppe hinterließ. Kurt Eckardt wusste deshalb viel von Land und Leuten zu berichten, optisch bestens bestätigt durch viele eindrucksvolle und schöne Foto-Aufnahmen. Nicht zuletzt waren die Senioren sehr erstaunt über die Tonfilm-Sequenzen, welche die für unsere Verhältnisse schier undenkbar Verhältnisse im Straßenverkehr eindrucksvoll zeigten.



Zum Abschluss des Senioren-Nachmittages spendeten deshalb alle anwesenden dem Referenten begeisterten Applaus, und Bürgermeister Ludwig Gschneidner überreichte dem Referenten ein Dankes-Präsent. Foto: Hascher



- REPARATUR
 - ALLE FABRIKATE
 - OLD – UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a
84384 Wittibreut

Tel.: 08574/633
Fax: 08574/91169
mail@kfz-lenger.de



Blüml Schärfdienst
Abhol- & Lieferservice

Robert Blüml
Hanns-Dobler-Str. 4
84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339
robert-blueml@freenet.de



Adventfeier der Senioren mit dem Bürgermeister

Im Rahmen des Seniorenprogramms der Gemeinde Wittibreut hatte 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner in Vertretung für den Seniorenbeauftragten Engelbert Wallner die Organisation eines Advent-Nachmittages übernommen. Der Gemeinde-Chef begrüßte die sehr zahlreich im Gasthaus Friedlmeier anwesenden Senioren und wünschte allen einige besinnliche Stunden im Kreise der Gleichgesinnten.

Die musikalische Einstimmung in die Vorweihnachtszeit gestaltete zunächst Tobias Geier an seiner Ziach, gefolgt von Mundart-Gedicht-Verfasser Hans Wagner. Dieser begrüßte zunächst mit dem Gedicht „zum Seniorentreff“ nicht nur alle Gäste sondern auch den „Senioren-Chef“ Engelbert Wallner und leitete dann über auf die „Adventsgedanken“, indem er auf die Besinnlichkeit, aber auch auf die kleinen Freuden und die vielen Aktivitäten diesen Wochen einging. Eine sehr heitere Note brachte dann Sieglinde Stallhofer mit der Geschichte über das stressige aber eigentlich von der Hausfrau als überflüssig erachtete Backen von 27 Sorten Plätzchen in den Saal. Sabine Maier hatte auch mit einer kleinen Geschichte den Hausfrauen-Stress in dieser Zeit im Blick. Und die Frauenbund-Vorsitzende Rosemarie Buchner, die übrigens auch für den sehr schönen weihnachtlichen Tischschmuck gesorgt hatte, brachte mit ihrer Geschichte über das Glückselichsein auch ein wenig Nachdenklichkeit in die Senioren-Runde. Musikalisch wurde Tobias Geier dann auch von Sandra und Julia Thalbauer ergänzt, die mit Gitarre, Blockflöte und Gesang zahlreiche vorweihnachtliche Lieder zu Gehör brachten. Sie beeindruckten vor allem mit dem sorgfältig und sehr sensibel auf die Adventszeit abgestimmten Liedgut.

Aber auch der Bürgermeister selbst trug zum Adventsnachmittag bei, indem er zum Schmunzeln anregende Weihnachtsgeschichten des kleinen Lausbuben Wiggerl vorlas. Zum Abschluss dankte er aber ganz besonders den jungen Musikanten, den Vorleserinnen, Hans Wagner und nicht zuletzt Rosemarie Buchner vom Frauenbund für die Gestaltung und die Vorbereitungen des Nachmittags. Er wünschte allen noch eine ruhige Weihnachtszeit und lud zum nächsten Seniorentreff am 8. Januar ins Gasthaus Friedlmeier ein. -wh



Sie gestalteten mit Gedichten, Geschichten und musikalischer Begleitung den Advent-Nachmittag der Wittibreuter Senioren (sitzend vorne, von links): Rosemarie Buchner, Sandra Thalbauer und Tobias Geier. Hin-ten: Sabine Maier, Hans Wagner, Sieglinde Stallhofer, Julia Thalbauer und 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner. - Foto: Hascher



MTB-Treff Ulbering



Liebe Mountainbike und Naturfreunde

Auch 2020 findet unsere wöchentliche MTB -Runde wieder statt. Ich lade jeden herzlich ein, sich unserer Gruppe anzuschließen um unsere Heimat auf dem Rad zu erkunden. Die Touren starten ab dem 1. April immer mittwochs um 18:00 am Ulberinger Schwimmbad. Voraussetzung ist ein Mountainbike (ohne oder mit E-Antrieb), Helm und Anstecklichter (vo+hi).



Neben zahlreichen herrlichen Ausfahrten in näherer Umgebung, gab es für uns letztes Jahr zum ersten Mal ein besonderes Highlight. Anfang Juni machten sich zehn Teilnehmer der Gruppe auf, Slowenien zu durchqueren. Nach ausgiebiger Vorbereitung ging es zunächst mit dem Zug von Salzburg aus nach Villach. Von dort aus fuhr die Gruppe über die Grenze nach Slowenien. Auf herrlichen Wegen, Trails und Pfaden führte uns die Tour bis an die Grenzen Italiens, Kroatiens und schließlich an unser Ziel Piran an der Adriaküste. Nach acht Tagen im Sattel, ca. 420 km und 12500 hm war es geschafft. Alle Teilnehmer erreichten die wunderschöne Küstenstadt ohne nennenswerte Probleme und kehrten mit tollen Eindrücken nach Hause zurück.

Ein weiterer Höhepunkt war die (B)Radl- Tour, die schon zum zweiten Mal stattfand. Mit dem Nachwuchs im Gepäck ging es an Mariä Himmelfahrt bei schönstem Wetter zum Hofcafé Hadermann oberhalb Kirchberg. In dem schönen Biergarten konnten wir ein leckeres Bradl genießen. Diese Tour ist auch für heuer wieder eingeplant.



Darüber hinaus warten in diesem Jahr noch zahlreiche Touren in der näheren Umgebung, den Alpen und dem Bayerischen Wald auf ihre Erkundung.

Die Infos zu den jeweiligen Touren findet ihr immer vorab in meiner Facebook -Gruppe MTB-Treff Ulbering und via Whatsapp
Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr.



0160/5821608



MTB-Treff Ulbering

Zusammenhalt und Engagement gewürdigt

Nach einem feierlichen Gottesdienst zum Tag der Taufe Jesu, der in der Pfarrkirche Wittibreit von Stadtpfarrer Joachim Steinfeld mit musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor unter Leitung von Sigrid Mitterer gefeiert wurde, fand im Pfarrheim der traditionelle Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde statt. Sehr erfreut konnte dabei die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Regina Madl feststellen, dass die Gläubigen in der Pfarrei ein fester Zusammenhalt charakterisiere. Sie blickte zurück auf den Jahreslauf 2019 und wies besonders auf das Priesterjubiläum von Joachim Steinfeld und seine Installation als Stadtpfarrer im Pfarrverband Simbach hin, zu dem ja nunmehr auch die eigene Pfarrei gehöre. Regina Madl dankte ganz besonders Bürgermeister Ludwig Gschneidner für seine nimmermüde Einsatzbereitschaft auch in der Kirchengemeinde und erwähnte die bevorstehende Visitation, die auch Gelegenheit böte, eine Bestandsaufnahme zu positiven und auch noch zu verbessernden Dingen in der Pfarrgemeinde zu schaffen. Die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende ermunterte hierzu alle Gläubigen, sich bis Ende des Monats mit Gedanken oder Verbesserungsvorschlägen einzubringen und ihr mitzuteilen oder in eine hierzu im Pfarrheim ausliegende Ideen-Liste einzutragen. Bürgermeister Ludwig Gschneidner überbrachte dann die Grüße der Gemeinde und schätzte sich glücklich, dass ein solch positives gesellschaftliches und kirchliches Engagement in Wittibreit herrsche. Auch wünschte er alles Gute und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Pfarrer Joachim Steinfeld schloss sich dem Dank an die Pfarrgemeinde sowie an alle Mitarbeiter rund um das Gotteshaus an und freute sich, dass durch dieses Engagement die Lebendigkeit der Pfarrgemeinde bestens erhalten werde. Er bezog sich auch auf die Neu-Evangelisierung und die Arbeit rund um die Neuorganisation im Pfarrverband, er wies darauf hin, dass sich vieles noch genauer einspielen müsse und bat diesbezüglich um Geduld. Dem Lob an die Pfarrgemeinde Wittibreit stellte der Geistliche aber auch bedauernd eine Kritik gegenüber, betreffend die zunehmende Bürokratisierung der kirchlichen und seelsorgerischen Arbeit durch einen zum Teil unnötig hohen Papier-, Büro- und Zeitaufwand, der ihm und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von oben her aufgebürdet werde. Als Beispiel nannte er, dass beispielsweise selbst kleinste Beträge für die Ministranten mit unnötig hohem Buchungs- und Papier-

einsatz erfasst und sogar bankmäßig überwiesen werden müssten, was unnötig Geld sowie Arbeitszeit koste und dem Gedanken des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit zuwider laufe. Aber auch Erfreuliches hatte der Stadtpfarrer parat, nämlich einen großen Dank an die Frauenbund-Vorsitzende Rosmarie Buchner, die über viele Jahre hinweg stetiges und zuverlässiges Engagement rund um das Pfarrheim gezeigt hatte. Ein Dankes-Präsent und großer Applaus durch die anwesenden Gläubigen bewies die Wertschätzung dieser Arbeit. Abschließend berichtete noch Kirchenpfleger Uli Lahner darüber, dass über die weitere Vorgehensweise bezüglich des Pfarrhauses in Wittibreit noch zu beraten sei.

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Regina Madl dankte abschließend allen Gläubigen, den Geistlichen sowie allen Helfern in der Pfarrgemeinde für ihr Engagement und wünschte ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020. -wh



Beim Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde Wittibreit dankte Stadtpfarrer Joachim Steinfeld (Mitte) ganz besonders Rosmarie Buchner (2. von links) für ihr Engagement rund um das Pfarrheim. Dem Dank schlossen sich auch an: Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Regina Madl (links) sowie (von rechts) Kirchenpfleger Uli Lahner und Bürgermeister Ludwig Gschneidner. - Foto: Hascher

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Wittibreuter Jugend-Stockschützen als Vierte bei Deutscher Meisterschaft

Der SV-DJK Wittibreut kann mit Recht stolz sein auf seine Stockschützen-Jugend: denn die U-19-Mannschaft mit Alexander Wimmer, Florian Wimmer, Markus Mühlstrasser, Noel Sabo und Sandra Thalbauer belegte bei der unlängst durchgeführten Deutschen Meisterschaft des deutschen Eisstock-Verbandes den vierten Platz. Bei der Rückkehr der Mannschaft und der Betreuer aus Regen, wo die deutsche Meisterschaft abgehalten wurde, war auch Wittibreuts 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner anwesend, der nicht nur dem U-19-Team zu diesem schönen Erfolg gratulierte, sondern auch einen Glückwunsch an Julia Thalbauer aussprach, die im U-14-Einzel-Wettbewerb einen hervorragenden 6. Platz belegte.

Der Wettbewerb selbst war, wie die jungen Stockschützen beim Rückkehr-Empfang in ihrer Halle am Sportplatz Wittibreut berichteten, sehr spannend, denn man hatte sich mit starken gegnerischen Mannschaften zu messen. Vor der eigentlichen deutschen Meisterschaft hatte man sich auch auf Kreis-, Bezirks- und Bayern-Ebene bereits in vielen Qualifizierungs-Wettbewerben über mehrere Monate hinweg durchsetzen müssen, um dann zur deutschen Meisterschaft der Junioren zugelassen zu werden.

Beim Meisterschafts-Wettbewerb selbst musste man sich nur dem SV Windberg, dem TSV Niederviehbach und dem EC Manching geschlagen geben, konnte aber zahlreiche andere U-19-Teams hinter sich lassen, was letztlich eine Bestätigung des Trainingsfleißes der jungen Stockschützen darstellt. Einen großen Anteil an diesem schönen Erfolg hatten aber nicht zuletzt das Trainer-Team mit Elfriede Dumps und Traudl Landschützer, die zusammen mit den weiteren Betreuern und nicht zuletzt den Eltern mit dafür gesorgt hatten, dass in vielen Übungs- und Trainings-Stunden eine große Routine gesammelt werden konnte, um sich in der deutschen Meisterschaft mit anderen Konkurrenten-Teams zu messen. Der Erfolg resultiert also im Wesentlichen aus dem großen Trainings-Fleiß, der, wie die Betreuer lobend erwähnen, ein hohes Maß an Disziplin erfordert. Denn immerhin üben die Stockschützen fast ganzjährig zweimal pro Woche jeweils rund zwei Stunden.

Den Trainings-Fleiß und auch das gute Ergebnis bei der Deutschen Meisterschaft würdigte nicht zuletzt 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der von Seiten der Gemeinde ein Dankes-Präsent an die jungen Stockschützen überreichte. Der Gemeinde-Chef: „Es freut mich sehr, dass wir in unserer Gemeinde einen so engagierten Sportverein haben und vor allem, dass durch eine erfolgreiche Jugendarbeit solch schöne Erfolge, wie hier bei der Deutschen Meisterschaft, möglich werden. Ich wünsche dem Sportverein, der Abteilung Stockschützen und natürlich dieser Jugend-Mannschaft alles Gute für die Zukunft und viele weitere schöne Erfolge, die nicht zuletzt den Namen unserer Gemeinde weit in die regionale und überregionale Sportwelt hinaus tragen.“ -wh



Mit einem beachtlichen 4. Platz sind sie von der Deutschen Jugend-Stockschützen-Meisterschaft zurückgekehrt: das Team des SV-DJK Wittibreut mit (von links) Abteilungsleiterin Kerstin Ruse, den Trainerinnen Elfriede Dumps und Traudl Landschützer, der Einzel-Wettbewerbs-Teilnehmerin Julia Thalbauer und der U-19-Mannschaft Julia Thalbauer, Markus Mühlstrasser, Florian Wimmer und Noel Sabo (nicht im Bild Alex Wimmer). Ein sehr erfreuter Bürgermeister Ludwig Gschneidner überbrachte dem Team ein Anerkennungs-Präsent. - Foto: Hascher

Das "Taubenschießen" in Ulbering aufleben lassen

Eine neue Freizeit-Aktivität können Bürger und Vereine jetzt im Gasthaus Geisberger nutzen: das "Taubenschießen". Dabei hängt eine hölzerne, eisen-verstärkte und ca. 30 cm lange "Taube" mit dem Schnabel voran an einer Aufhängung mit rund 8 Meter Länge. Ziel ist für den Schützen, die fast 4 kg schwere Taube mit ihrem aus einer Stahlspitze bestehenden Schnabel in Richtung einer Zielscheibe nur mit Hilfe der Schwerkraft hinüber zu "schießen". Der jeweilige Schütze hält die Taube am Abschusspunkt fest, peilt mit dem Auge über die Taube hinweg in Richtung der etwa 8 m entfernten Zielscheibe und lässt dann los, in der Hoffnung auf einen Treffer in der Zielscheiben-Mitte.

Früher war das Taubenschießen von der Nordsee bis Südtirol weit verbreitet, heute wird es jedoch nur mehr im steiermärkischen Altaussee und im bayerischen Nussdorf am Inn praktiziert. Diese Freizeit-Betätigung zählt bei der österreichischen UNESCO-Kommission übrigens seit 2016 zum immateriellen Kulturerbe.



Die Taube trifft im Ziel mit ihrer Stahlspitze auf die Zielscheibe mit ihrer Punkte-Einteilung.

Mitgebracht hat das Taubenschießen Michael Haderer vom Ulberinger König-Ludwig-Verein, der das Ganze in Altaussee bei einem Gasthaus kennengelernt hat. Die praktische Umsetzung in Ulbering lag dann in den Händen von Gastwirt Josef Geisberger. Er fertigte dann die Taube samt ihrer Aufhängung und den Stand in kunstvoller Ausfertigung an. Hans Edhofer, der Vorsitzende des König-Ludwig-Vereins, meint dazu: "Das Eisstock-schießen wird bei den heutzutage herrschenden Wetterlagen immer unsicherer - auf diese Weise ergibt sich aber eine alternative Möglichkeit, sich in ruhiger Hand und mit sicherem Auge miteinander zu messen."

Und in der Tat eignet sich diese Freizeitbetätigung sowohl für Gruppen-, Vereins- oder Einzel-Konkurrenzen. Ausprobiert hat das auch gleich der König-Ludwig-Verein bei einem Eröffnungs-Wettbewerb, den Bürgermeister Ludwig Gschneidner startete und an dem 42 Interessierte teilgenommen haben.

Sieger wurde mit 26 von 28 möglichen Punkten Hubert Braunsperger gefolgt von Lukas Meindl und Josef Geisberger jun. (jeweils 25 Punkte). -wh



Bei der Eröffnung des "Taubenschießens" im Ulberinger Gasthaus Geisberger: Bürgermeister Ludwig Gschneidner (links) peilt über die Taube und die Aufhängung hinweg die Zielscheibe an und lässt dann die Taube los. Von rechts die Aktiven des König-Ludwig-Vereins beim Eröffnungs-Wettbewerb: Vorsitzender Hans Edhofer, Ideen-Geber Michael Haderer und Gastwirt Josef Geisberger. - Fotos: Hascher



Die Sieger beim ersten Taubenschießen-Wettbewerb (vorne v. links): Hubert Braunsperger (1. Platz), Lukas Meindl (2. Platz) und Josef Geisberger jun. (3. Platz). Es freuten sich auch (vorne rechts) Bürgermeister Ludwig Gschneidner und (hinten v. links) Wirt Josef Geisberger, Michael Haderer und König-Ludwig-Vereins-Vorsitzender Hans Edhofer. - Foto: red



<p>H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreit Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-steiner.com</p>	<p>H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597</p>
--	---

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Spende für die Jugendarbeit der AHS Ulbering

Die beiden Vorstände Gschwandtner und Spateneder freuten sich sichtlich über eine Spende von 500 € für die Jugendarbeit der AHS Ulbering. Überreicht wurde diese von den beiden Organisatorinnen Gertraud Hamel und Sabrina Haderer, die jeweils 2 Kinderflohmärkte im Jahr ausrichten. Die Kinderflohmärkte werden im Vereinsheim der Ulberinger Schützen abgehalten. Der Flohmarkt ermöglicht es einerseits jungen Eltern günstige Spielwaren und Kinderartikel aller Art zu erwerben und andererseits privaten Verkäufern übrige Kinderartikel zu verkaufen. Der Kinderflohmarkt hat sich in den letzten Jahren etabliert und ist nun eine feste Veranstaltung in Ulbering. Der nächste Kinderflohmarkt ist für das Frühjahr 2020 geplant.



Personen von Links:
Otto Gschwandtner, Sabrina Haderer, Hubert Spateneder

Fleißigen Caritas-Sammlerinnen gedankt

Die jeweiligen Caritas-Ausschüsse der Pfarreien Wittibreit und Ulbering veranstalteten im Pfarrheim Wittibreit einen Advents- und Dankes-Nachmittag für die in den jeweiligen Ortsbereichen tätig gewesenen Caritas-Sammlerinnen. Insgesamt 20 Damen waren es gewesen, denen zu Beginn des Nachmittages der Nikolaus in Gestalt von Pastoralreferent Martin Eibelsgruber herzlich dankte: „Es ist mir schon lange ein Begehren, Euch zu danken und zu ehren. Denn was ihr im Namen der Caritas tut, verlangt viel Zeit und auch viel Mut. Bittend vor fremden Türen zu stehen ist nicht immer angenehm. Manche Tür bleibt Euch verschlossen, andere reagieren gar verdrossen. Doch ihr habt Euch dieser Aufgabe gestellt und verändert damit ein wenig die Welt.“ - Für jede der Damen hatte er noch einzeln ein Dankeschön und jeweils ein kleines Präsent bereit, wobei er auch jeweils die einzelnen Straßen und Ortsbereiche zu nennen wusste, in denen die Sammlerinnen jeweils tätig gewesen waren. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man dann noch bei zahlreichen Gesprächen einen angenehmen Nachmittag. -wh



der heilige Nikolaus (hinten) in Person von Pastoralreferent Martin Eibelsgruber dankte den fleißigen Caritas-Sammlerinnen aus den Pfarreien Wittibreit und Ulbering. - Foto: Hascher



Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,....

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
„Kern“ - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552

KFZ-Reparatur Werkstatt

**Meister
Betrieb**





© jvw.medien.de

Von Meisterhand

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

Ulberinger Vereine spenden für gemeinschaftliche Zwecke

Beim traditionellen Christkindlmarkt, der in Ulbering im Jahre 2019 nun schon zum 15. Mal in Folge stattfand, hatten wieder alle Ortsvereine dank ihrer unermüdlichen Beteiligung eine stattliche Summe zusammenbekommen. Dieses Geld kommt nun in Form von Spenden - wie in allen Jahren vorher - allgemeinen Zwecken in der Bevölkerung zugute. Die Leiterinnen des Organisationsteams und Sprecherinnen der Vereinsgemeinschaft, Luise Blüml und Marille Huber, betonten anlässlich einer Versammlung der Vereinsvorstände, zu der auch 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner gekommen war: „Der Christkindlmarkt im Dezember wurde wie immer erfreulich gut besucht, das Wetter hatte auch mitgespielt. Ganz besonders waren natürlich auch wieder das Weihnachtsspiel der Trachtler-Jugend sowie der vor allem die Kinder sehr erfreuende Nikolaus-Besuch ganz besondere Attraktions-Punkte. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass die vielen Bürger auch für die schmackhaften Schmankerl, die kleinen Geschenke und den Punsch oder den Glühwein auch gerne etwas gegeben haben, zumal ja bekannt ist, dass der Erlös wieder guten Zwecken für die Allgemeinheit zugutekommen wird.“

Auf diese Weise konnte die Vereinsgemeinschaft nun 2000 Euro zur Verfügung stellen, die in allgemeiner Übereinstimmung aufgeteilt wurden: Die Pfarrei bekommt zur Beschaffung von Inventar 600 Euro, 200 Euro bekommt der Obst- und Gartenbauverein für die Pflege der Stauden-Blühfläche am Dorfplatz, 200 Euro gehen an die Eltern-Kind-Gruppe für den Kauf eines Teppichs. Und für die Jugendarbeit bekommen der Schützenverein, die Feuerwehr Ulbering, der Trachtenverein sowie der Sportverein jeweils 200 Euro. Ebenfalls 200 Euro sind für die Erneuerung des Sandkastens mit Abdeckung am Ulberinger Spielplatz vorgesehen. Bürgermeister Ludwig Gschneidner richtete anlässlich der Verteilung des Erlöses einen herzlichen Dank an alle Vereine: „Es ist beileibe nicht selbstverständlich, dass Vereine solche Summen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Mich freut es sehr, dass mit den Geldern vor allem die Jugend und die Pfarrei gefördert werden. Ich wünsche dem Ulberinger Christkindlmarkt auch weiterhin einen guten Erfolg, denn er ist eine Bereicherung für den ganzen Ort. Ein großer Dank geht nicht nur an alle Vereine sowie auch an die Bevölkerung, die bei diesem Ereignis immer eifrig zusammenhilft sowie an die Organisationsleiterinnen.“ Abschließend errichtete Luise Blüml einen Dank an sämtliche Vereine für die Beteiligung am Christkindlmarkt und für die unermüdliche Unterstützung: „Es ist schön, dass alle so zusammenhelfen, um für die Allgemeinheit etwas Positives zu bewirken.“ -wh



Die Vereinsgemeinschaft Ulbering konnte aus dem Erlös des Christkindlmarkts 2019 nun anlässlich einer kleinen Feierstunde 2000 Euro für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Die Organisationsleiterinnen Luise Blüml und Marille Huber (vorne, 2. und 3. v. links) konnten deshalb einen Scheck in Höhe von 2000 Euro ausstellen. Vorne rechts die Vertreterin der Frauenbund-Vorstandschaft, Nicole Plansky. Mit dabei auch neben Bürgermeister Ludwig Gschneidner (vorne links) die Vereinsvertreter (von oben nach unten, jeweils von links): Johannes Ortmaier (Feuerwehr Ulbering), Otto Wimmer (Reservisten), Otto Gschwandtner (Auerhahnschützen), Sepp Hainthaler (Trachtenverein), Brigitte Irber (Obst- und Gartenbauverein), Hans Edhofer (König-Ludwig-Verein) sowie Christine Gartner und Monika Hautz (Eltern-Kind-Gruppe). - Foto: Hascher

Dank an eine rührige Pfarrgemeinde

Anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes, dem sich ein Dankes-Empfang der Pfarrgemeinde im Trachtenheim anschloss, überreichte Pfarrer Joachim Steinfeld den künftigen Kommunionkindern ihre Kerzen. Dabei betonte der Geistliche auch unter Bezug auf das Lichtmess-Fest: „Erneut leuchtet der Glanz des Weihnachtsfestes auf – das bedeutet auch Aufbruch und Neu-Orientierung, nicht zuletzt für die Kommunionkinder. Wichtig ist: Jeder von uns kann diese Welt heller machen. Das traut uns Jesus zu, denn wir können unser Licht des Glaubens an viele andere Menschen weitergeben.“

Beim Dankes-Empfang richtete Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Marille Huber ein herzliches Dankeschön an alle Gläubigen, an die vielen helfenden Hände rund um das Gotteshaus, nicht zuletzt an die Ministranten und den Frauenbund. Kirchenpfleger Hubert Huber wies auf das letzte Jahr hin, das vieles an neuen Ereignissen gebracht habe, beispielsweise auch die Integration in den neuen großen Pfarrverband Simbach. Er betonte, dass man sehr dankbar sei, auch weiterhin jeden Sonntag Gottesdienst feiern zu dürfen: „Bei uns ist ein lebendiges Pfarrleben mit vielen Initiativen der Menschen, die für die Pfarrei tätig sind. Und wir freuen uns, dass wir von den Ministranten über unsere Mesnerin, den Organisten und den Kirchenchor so viele engagierte Christen bei uns haben“, so der Kirchenpfleger.



Pfarrer Joachim Steinfeld überreicht den diesjährigen Kommunionkindern ihre Kerzen, die von den jungen Christen noch selbst geschmückt werden.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner würdigte in seinem Grußwort ebenfalls die sehr lebendige Pfarrgemeinde: „Ich bin sehr beeindruckt von dem Leben in der Pfarrgemeinde bei Euch, auch über den sehr großen Zusammenhalt. Ich danke im Namen der politischen Gemeinde und wünsche auch weiterhin dieses beispielhafte christliche Miteinander.“

Pfarrer Steinfeld schloss sich den Dankesworten an und betonte: „Ich freue mich immer sehr, wenn ich hier Ulbering sein darf und danke allen Aktiven für das vergangene Jahr und für ihre Hilfe sowie das gute Miteinander. Der Pfarrverband Simbach und der Pfarrverband Ulbering-Wittibreit sind erfolgreich zusammengewachsen zu einem neuen großen Miteinander. Auf jeden Fall werden die sonntäglichen Gottesdienste auch weiter abgehalten, ebenso bleibt das Kontaktbüro in Wittibreit, und der Pfarrgemeinderats-Vorstand fungiert auch in Zukunft als Mittler zwischen den Gläubigen und der Pfarrei.“ -wh



Einen herzlichen Dank richteten (von links) Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Stadtpfarrer Joachim Steinfeld, Kirchenpfleger Hubert Huber und Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Marille Huber an alle Gläubigen. Fotos: Hascher

**Heizung
& Bad**

SEHR

WWW.SEHR-HEIZUNG.DE

TEL 0 85 62 - 7 34

ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN

enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

Spende für das Schwimmbad

Über eine spontane Spende an den Förderverein Freibad Ulbering e.V. konnte sich dessen Vorsitzender Jürgen Prosch freuen. Als Sebastian Schachtner und dessen Frau Natalie von der Gründung dieses Vereins hörten entschlossen sie sich sofort diesen finanziell zu unterstützen. Immerhin haben sie in dieser Einrichtung selbst viele sonnige Nachmittage ihres Schülerdaseins verlebt. Damit auch ihr Söhnchen Sebastian dieses idyllische Freibad einst genauso nutzen kann wollen sie die sinnvolle Arbeit des Fördervereines unterstützen. Jürgen Prosch und sein Team haben große Pläne und können diese Spende in Höhe von 1000,-€ dafür bestens gebrauchen. Sie wollen damit den Freizeitwert des Ulberinger Bades erhalten, wenn nicht sogar steigern. Über allem steht aber dabei, den Kindern die Möglichkeit zu bieten das Schwimmen zu erlernen.



V. links 1. Vorsitzender Jürgen Prosch, Sebastian, Natalie Schachtner mit Sohn Sebastian.

AF

»Die Kamera ist wohl eine der wichtigsten aller Erfindungen. Sie ist das einzige Werkzeug, mit dem man die Zeit anhalten, Geschichte aufzeichnen, Kunst erzeugen, Geschichten erzählen und Botschaften über die Sprache hinaus kommunizieren kann, wie es noch nie zuvor erdacht wurde«

frei nach Jim Jannard

BILD 360° Produktfotografie
FILM Filme in 4k cine
PRINT Werbestudio

AW-Druck & MEDIEN
Wolfgang Angloher
Bergstraße 3
D-84367 Zeilarn

T 085 72 96 91 45
info@aw-medien.de
aw-medien.de

aw-medien 02-2019 WD



1. Vorstand : Loh 1 84384 Wittibreit

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

19.03.2020 um 19:30 Uhr im Gasthaus zum Geisberger, Ulbering

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr und Entlastung des Vorstandes und Kassier
4. Festsetzung des Jahresbeitrages
5. Wünsche und Anträge

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind bis 6 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins.

Die Vorstandschaft

Menschen eine kleine Freude machen – mit „Kobold Freddy hilft e.V.“

Vorweihnachtliche Jahreshauptversammlung des Vereins erneut mit sehr erfreulicher Bilanz

Viele Menschen, Vereine und Firmen haben dem Kobold im Jahr 2019 wieder Geld gespendet, damit Freddy Bedürftigen mit Gutscheinen oder Sachspenden eine kleine Freude machen kann.

In der Jahreshauptversammlung am 8. Dezember zog der 1. Vorsitzende Wolfgang Berger eine äußerst positive Bilanz über das fast abgelaufene Jahr.

Vor allem die schon traditionelle Benefizveranstaltung, die jedes Jahr am 31. Oktober im Gasthaus Zeiler in Kirchberg am Inn stattfindet, war sehr gut besucht und spülte alleine 2705 Euro in die Spendenkasse. Ein herzliches Dankeschön an alle Künstler, die ohne Gage aufgetreten sind, und an alle, die zu diesem schönen Abend ihren Teil beigetragen haben.

Die eingegangenen Gelder wurden in Form von Bekleidungs- und Nahrungsmittel-Gutscheinen sowie Sachspenden zielgerichtet an bedürftige Erwachsene, aber vor allem auch an Kinder und Jugendliche weitergegeben. Nicht selten waren glänzende Augen der Dank an die Spender und die Mitglieder des Vereins.

Die größte Veranstaltung war die Jugendamt-Weihnachtsaktion im November, die mit Gutscheinen im Gesamtwert von 7500 Euro vielen eine schöne Überraschung und willkommene Hilfe war.

Für das nächste Jahr ist natürlich bereits wieder einiges in Planung, was sowohl die Spendenakquirierung, als auch die Verwendung des Geldes anbelangt. Der rührige Vorsitzende Berger Woife versprach für den kommenden Oktober wieder eine Benefizveranstaltung mit tollen Künstlern und Landrat Michael Fahmüller als Schirmherrn.

Kassiererinnen Birgitta Birndorfer konnte ebenfalls nur Erfreuliches berichten. So etwa wurden 8500 € an Spendengeldern verteilt. In Form von Mitgliedsbeiträgen kamen 1800 € in die Kasse zurück. Die Spendeneinnahmen beliefen sich auf 7130 €. Die Versammlung kam der Empfehlung der Kassenprüfer nach, und so wurde der Vorstand entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstands kam es zu folgendem Ergebnis. Wiedergewählt wurden Wolfgang Berger als 1. Vorsitzender und Albert Birndorfer als 2. Vorsitzender. Ebenso Kassiererinnen Birgitta Birndorfer und Beisitzer Franz Wasmeier. Manfred Kampfl wechselte vom Schriftführer auf einen Beisitzer-Posten. Neu in der Vorstandschaft ist Christian Strangmüller als Schriftführer.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Geldgebern und -sammlern für ihr großes Engagement. Das sei keine Selbstverständlichkeit mehr in der heutigen Zeit, betonte er. Die kleinen und größeren Geschenke können jedoch viel Freude bereiten und Menschen helfen, denen es weniger gutgeht.

– cs



Die Vorstandschaft von links nach rechts: Wolfgang Berger (1. Vorsitzender), Manfred Kampfl (Beisitzer), Christian Strangmüller (Schriftführer), Birgitta Birndorfer (Kassiererinnen), Albert Birndorfer (2. Vorsitzender). Auf dem Bild fehlt Franz Wasmeier (Beisitzer)

Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut lässt's krachen

Eifrig proben die Mitglieder der Theatergruppe des Trachtenvereins bereits für die Theateraufführungen ihres diesjährigen Stücks „Dreimal hats gekracht“.

Endlich ist wieder Schützenfest und die 3 Freunde August Wimmer (Herbert Stadler), Lorenz Kerndl (Josef Steiner) und Leonhard Wiesinger (Franz Huber), allsamt stattliche Männer in den besten Jahren, freuen sich, mitfeiern und auch einen gehörig über den Durst trinken zu können. Jeder von ihnen strebt natürlich an, Schützenkönig zu werden. August's Frau Kuni (Veronika Ebenhofer), die im Haus das Regiment führt, ist mit diesem Vorhaben gar nicht einverstanden und möchte August die Suppe gehörig versalzen. Mit einem Trick, bei dem ihr die verwitwete Obermedizinalratswitwe Rosa Fink (Renate Riglsperger), inspirativ zur Seite steht, versucht sie, August's Unterfangen zu hintergehen. Gleichzeitig freut sich auch die junge Generation der Wimmers, Tochter Bärbel (Maria Madl) und Sohn Willi (Johannes Schiller) auf das Schützenfest. Beide sind verliebt, Bärbel in den jungen Installateur Charly (Klaus Madl) und Willi in die Schützenliesl Eva (Ines Kalfir). Mutter Kuni möchte allerdings, dass Bärbel einen Akademiker heiratet. Sie hat da auch schon einen im Auge, Johann Wolfgang Fink (Gerhard Hainthaler), den Sohn ihrer Freundin Rosa. Als dieser dann auch noch auftaucht, nehmen die Verwicklungen ihren Lauf.

Wie immer am Schluss stellt sich die Frage, wer wen bekommt, wie das Schützenfest ausgeht und ob es nur am Schützenfest dreimal gekracht hat. Wir werden sehn.....

Mit viel Geschick wird Regisseur Georg Aigner aus dem Schützenfest einen „Kracher“ machen, aus seinen Schauspielern Höchstleistungen herauskitzeln und sicher den ein oder anderen Spezialeffekt in die Inszenierung einbauen. Die Aufführungen finden wie jedes Jahr im Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg statt.

Termine:

Samstag	21.03.2020	19.30 Uhr
Sonntag	22.03.2020	13.30 Uhr und 19.30 Uhr
Donnerstag	26.03.2020	19.30 Uhr
Samstag	28.03.2020	19.30 Uhr
Sonntag	29.03.2020	19.30. Uhr

Kartenreservierungen erbeten zwischen 16.00 und 21.00 Uhr unter der Telefonnummer 08574/1347 (Niedermeier)

Der Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut würde sich freuen, die umliegende Bevölkerung sehr zahlreich bei den Vorstellungen begrüßen zu können.



Bürgerliste Wittibreut-Ulbering formierte sich

20 Gemeinderats-Kandidaten nominiert – Bürgermeister Ludwig Gschneidner ist nicht mehr dabei

In einer Nominierungs-Versammlung legten die Mitglieder der Bürgerliste Wittibreut-Ulbering (BWU) ihre Kandidaten zur Kommunalwahl im Frühjahr 2020 fest. Zu Beginn begrüßte Barbara Steiner für die Bürgerliste die anwesenden BWU-Mitglieder sowie die ebenfalls ins Gasthaus Friedlmeier gekommenen Besucher. Sie schlug Bürgermeister Ludwig Gschneidner als Versammlungsleiter vor, der auch einstimmig in diese Funktion gewählt wurde. Ludwig Gschneidner gab dann einen Rückblick auf die Geschichte der Bürgerliste, die sich 1984 gebildet hatte und die seitdem im Gemeinderat vertreten sei. Im Jahre 2011 nach dem Tod des damaligen Gemeinde-Chefs Alois Maier stehe er auch als Erster Bürgermeister an der Spitze des Gemeinderates. Gschneidner gab darüber hinaus bekannt, dass er sich jetzt aus dem politischen Leben in den Ruhestand verabschieden wolle und deshalb nicht mehr bei der kommenden Kommunalwahl sowohl für den Gemeinderat wie auch für das Amt des Ersten Bürgermeisters kandidiere. Der Bürgermeister: „Ich war gerne Gemeinderat und habe auch gerne das Amt des Ersten Bürgermeisters seit dem Tod von Alois Maier ausgeübt. Vor allem muss ich bemerken, dass ich immer sehr gerne mit dem Gemeinderats-Gremium zusammengearbeitet habe, da wir einzig das Wohl der Gemeinde und der Bürger im Auge hatten. Mir war es immer wichtig, dass im Gemeinderat stets mit offenen Karten gespielt wurde, was wir auch erreicht haben und was mir die Amtsausübung auch sehr erleichtert hatte. Dafür danke ich allen Mitgliedern des Gremiums. Und ganz aktuell freut es mich, dass sich für die nun zu bildende Kandidaten-Liste der BWU für den Gemeinderat aus allen Gemeindeteilen nun insgesamt 20 Kandidaten gefunden haben, und dass auch darunter fünf Damen sind, die sich nominieren lassen möchten.“

Die Kandidaten stellten sich dann einzeln namentlich und mit ihren wichtigsten Lebenslauf-Daten den Anwesenden vor. In der folgenden Abstimmung wurde die Liste dieser Kandidaten einstimmig angenommen. Zu Beauftragten wurden bestimmt Franz Friedlmeier und Eugen Hochecker.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner bedankte sich abschließend bei allen Kandidaten für ihr Engagement und bei den anwesenden Besuchern für Ihr Interesse. Barbara Steiner beschloss die Versammlung mit der Ankündigung, dass demnächst ein Informations-Faltblatt sowie das Wahlprogramm erstellt und an die Öffentlichkeit gegeben würden.

Die Liste:

Benedikt Schlett Wagner, Roland Plansky, Ingrid Seeburger, Christian Reisinger, Norbert Feldmeier, Johann Kreileder, Sebastian Wiesbauer, Sandro Pollauf, Tanja Aigner, Tobias Wagner, Thomas Zacher, Barbara Steiner, Klaus Madl, Konrad Loher, Andreas Hascher, Regina Madl, Klaus Rotter, Rosemarie Buchner, Ludwig Parzhuber und Gerhard Wagner.



Bei der Nominierungs-Versammlung zur Gemeinderatswahl 2020 stellten sich als Gemeinderats-Kandidaten für die Bürgerliste Wittibreut Ulbering unter Führung von Bürgermeister Ludwig Gschneidner (ganz links) zur Verfügung (von links): Regina Madl, 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner, Tanja Aigner, Klaus Rotter, Roland Plansky, Rosemarie Buchner, Gerhard Wagner, Ingrid Seeburger (vorne) Barbara Steiner, Christian Reisinger, Konrad Loher, Klaus Madl, Norbert Feldmeier, Andreas Hascher, Johann Kreileder, Tobias Wagner, Sandro Pollauf und Thomas Zacher.

Bericht und Fotos: Hascher Wolfgang

PLANSKY
Stahl- und Metallbau GmbH

Pöflinger Weg 1 D-84384 Wittibreut Tel. 08574/ 91997-0 www.plansky.de

Stahlbau Maschinenbau Treppenanlagen Sonderanfertigungen Kleinserien Lohnfertigung		Treppen Balkone Tore Carports & Vordächer Geländer & Zäune Renovierungen	

Hans Kreileder ist BWU-Bürgermeister-Kandidat

Einstimmiges Votum bei Nominierungs-Versammlung – „Offen für die Interessen aller Bürger“

Die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Wittibreit dürfte spannend werden: denn neben den Freien Wählern und der CSU hat nun auch die Bürgerliste Wittibreit-Ulbering (BWU) einen Kandidaten: Es ist der 53-jährige Hans Kreileder, der jetzt in einer Nominierungs-Versammlung einstimmig von den BWU-Mitgliedern ins Rennen geschickt wurde. Der jetzige 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner (ebenfalls BWU) freute sich bei der Versammlung im Gasthaus Friedlmeier: „Wir sind sehr froh, dass wir auch einen Kandidaten für das Bürgermeister-Amt haben. Und ich bin sicher, dass Hans Kreileder ein für dieses Amt hervorragend geeigneter Mann ist.“

Der Kandidat, der ausgebildeter Sparkassen-Fachwirt und Betriebswirt ist und der in verantwortungsvoller Position für den Bereich „Produkte und Preise“ im Vertriebsmanagement der Sparkasse arbeitet, stellte sich in einer ausführlichen Rede dem zahlreich erschienenen Publikum selbst vor: „Ich bin sicher, dass ich meine beruflichen Kenntnisse und Stärken, wie pflichtbewusstes und zuverlässiges Handeln, den absoluten Einsatz für übertragene Aufgaben, gepaart mit der Freude am Umgang mit Menschen, als Bürgermeister sehr gut umsetzen könnte. In diesem Amt möchte ich mich leidenschaftlich, ehrlich und offen für die Interessen unserer Bürger und Bürgerinnen in unserer wunderschönen Gemeinde Wittibreit einsetzen und Verantwortung übernehmen.“

Hans Kreileder ist auch in zahlreichen Vereinen sowie im kirchlichen und sozialen Bereich sehr aktiv und deshalb der Bevölkerung gut bekannt: „Bei erfolgreicher Wahl würde ich freilich viele dieser Tätigkeiten abgeben, um mich ganz dem Bürgermeisterramt widmen zu können“, so der Kandidat, der aber auch in seiner Nominierungsrede nicht zuletzt auf seine langjährige Tätigkeit als erster Gauschützenmeister hinwies, die ihm zusammen mit den anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten ein hohes Maß an Kompetenz im Bereich öffentlichen Auftretens und bei Organisations-Aufgaben verliehen habe.

Als größere und zu bearbeitende Themen im Bereich der Gemeinde sieht Hans Kreileder die Baulandgewinnung, die Sanierung und den Bau von Gemeindestraßen und -wegen, den Breitbandausbau und das Handynetz, die Arbeit für die Jugend, die Vereine und die Senioren, den Erhalt des Schwimmbades und den Schulden-Abbau. „Für mich ist aber immer das Wichtigste“, so der Kandidat, „dass hinter jedem Vorhaben immer die Menschen stehen. Und deshalb hat sich jede Arbeit in der Gemeinde und speziell die Tätigkeit als Bürgermeister immer dem Menschen zuzuwenden – dies ist eine meiner Prioritäten.“

Wünsche der Bürger in die Entscheidungen, das langfristige Denken auch über die Legislaturperiode hinaus, die Transparenz sämtlicher Entscheidungen des Gemeinderates für den Bürger, die Bewahrung der Schöpfung in Zusammenhang mit großer Wertschätzung und Einbeziehung der Landwirtschaft, kurze Vertriebswege beispielsweise für Lebensmittel

und auch die Ansiedlung gerade von Betrieben mit nachhaltiger Ausrichtung im Gemeindebereich.

Bürgernähe und den rücksichtsvollen Umgang mit Menschen sieht Hans Kreileder als eine Priorität: „Sie dürfen zu Recht erwarten, dass ich respektvoll und mit Wertschätzung gegenüber jedermann umgehe, und das unabhängig von Rang und Namen. Wir sollten alle dialogbereit sein und versuchen, auch die andere Seite zu verstehen. Eine gesunde, ruhige Diskussions-Kultur steht dabei nicht in Abrede und wird von mir ausdrücklich befürwortet. Aber nicht die Interessen derer, die am lautesten schreien, sollen Gehör finden, sondern immer das Gemeinwohl an erster Stelle stehen. Als Bürgermeister heißt ‚bürger-nah‘ für mich zusätzlich, gerade in schwierigen Situationen für den Bürger da zu sein. Ich hoffe aber auch, dass der Begriff ‚bürger-nah‘ nicht falsch verstanden und überstrapaziert wird, denn nicht für alles kann die Gemeinde Problemlöser sein. Vielmehr zähle ich auch auf Kreativität und Bereitschaft der Bürger, Probleme mit anzupacken.“

Die seit Jahrzehnten enge Verbindung der kirchlichen und kommunalen Gemeinde möchte Hans Kreileder weiterführen, gleiches gelte für Kindergarten und Schule. In diesem Sinne sieht der Kandidat einen großen Pluspunkt im Zusammenhalt der Gemeinde, in gegenseitiger Unterstützung und im ehrlichen Dialog. „Gerade die BWU steht schon allein durch die Besetzung mit Kandidaten aus allen Bereichen des Gemeindegebiets für den Zusammenhalt in der ganzen Gemeinde. Für diesen Zusammenhalt gibt es bei uns Gott sei Dank genügend positive Beispiele. Das ist eine wunderbare Basis für den Start eines Bürgermeisters.“

Abschließend fasst Hans Kreileder zusammen: „Mein großes Ziel ist es, unsere schöne Gemeinde Wittibreit weiterhin lebenswert und menschlich zu gestalten, sodass sich jeder bei uns wohl fühlt. Dazu möchte ich meinen positiven Beitrag leisten.“



Wittibreuts Erster Bürgermeister Ludwig Gschneidner (links) gratuliert bei der BWU-Nominierungsversammlung Hans Kreileder zu dessen Nominierung als Kandidat für das Amt des Ersten Bürgermeisters in Wittibreit. - Foto: Hascher

Bericht und Fotos: Hascher Wolfgang

Zumba und Fitness mit dem Frauenbund Wittibreit

Bald geht es wieder los: Der Frauenbund Wittibreit veranstaltet unter fachlicher Leitung der lizenzierten Zumba-Instruktorin und Fitnesstrainerin Marion Werndl ab 5. März wiederum – bereits zum 4. Jahr in Folge – einen 10 Wochen dauernden Zumba-/Fitness-Workout-Kurs, und zwar in der Turnhalle der Grundschule Wittibreit. Teilnehmen können alle sport- und tanzbegeisterten Damen und Herren ab 14 Jahren bis ins Seniorenalter. Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: ein Mix aus Kräftigung, Ausdauer, Stretch, Koordinations-training und Pilates. Die Kurse finden jeweils donnerstags ab 19:00 Uhr statt, zunächst ist 45 Minuten lang ein Power-Workout vorgesehen, danach 45 Minuten Zumba-Training. Unlängst hat sich nun das Organisations-Team in der Turnhalle getroffen, um die Details zu besprechen (von rechts): Trainerin Marion Werndl sowie Frauenbund-Chefin Rosmarie Buchner, Fini Feyrer und Maria Stempl. Für Fragen und weitere Informationen kann gerne mit Marion Werndl Kontakt aufgenommen werden: Tel. 0174-3466249. -wh



Foto: red

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

Farbe & Design

MIEDL

Meisterbetrieb und Fachhandel

84384 Wittibreit Akazienweg 3 Tel. 08574 - 1222
info@maler-miedl.de www.maler-miedl.de

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358
Barbara Steiner Tel.: 08574 565
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192
Christina Ehgartner Tel.: 08574 919559

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbe ring)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Gerti Schiller, Andrea Rogger, Hans und Marianne Wagner, Florian Mittermeier, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com
Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

AW-DRUCK&MEDIEN-Werbestudio
Wolfgang Angloher 84367 Zeilarn
info@aw-medien.de www.aw-medien.de

Restexemplare des Dorfbladl 's gibt's bei der VR - Bank und der Sparkasse in Wittibreit, beim Huber in Oberham und im Dorfladen Wittibreit.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de
oder per Post an:
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 17.04.2020

Redaktionsschluss: Freitag, 24.04.2020

Nächste Ausgabe: April 2020

Titelbild: Fritz Ehgartner

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	was los?	und wo?	
März	So	01.03.	11:00	Jahreshauptversammlung KSRK Wittibreut	GH Friedlmeier
	Fr	06.03.		Weltgebetstag Frauenbund Wittibreut und Ulbering	Kirche Wittibreut
	Fr	06.03.	19:00	Jahreshauptversammlung FFW Ulbering	
	Fr	13.03.	20:00	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Wittibreut	GH Friedlmeier
	So	15.03.		Kommunalwahl	
	Fr	20.03.		Starkbierfest FFW Wittibreut	Feuerwehrhaus
	Sa	21.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	So	22.03.		Gottesdienst, anschl. Fastensuppe PGR/FB Ulbering	Kirche Ulbering, anschl. Schützenhaus
	So	22.03.	13:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	So	22.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	Di	24.03.		Kreuzwegandacht, anschl. Jahreshauptversammlung mit NW Frauenbund Ulbering	Kirche Ulbering, anschl. Schützenhaus
	Mi	25.03.		Gottesdienst, anschließend Jahreshauptversammlung und NW Frauenbund Wittibreut	Kirche Wittibreut, anschl. Pfarrheim Wittibreut
	Do	26.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	Fr	27.03.	19:30	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Ulbering	GH Geisberger
	Fr	27.03.	20:00	Frühjahrsversammlung FFW Gschöd	Feuerwehrhaus
	Sa	28.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	So	29.03.		Gottesdienst, anschl. Fastensuppe PGR Wittibreut	Kirche, anschl. Pfarrheim
	So	29.03.	19:30	Theater Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Oswaldbauer, Fürstberg
	April	Fr	03.04.	19:30	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen König-Ludwig-Verein
Fr		03.04.	20:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen SV-DJK Wittibreut	GH Friedlmeier
So		05.04.		Palmsonntag	
Do		09.04.		Gründonnerstag	
Fr		10.04.		Karfreitag	
So		12.04.		Ostersonntag	
Mo		13.04.		Ostermontag	
Fr		17.04.	19:30	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen TSV Ulbering	GH Irber
So		19.04.	10:00	Jahrtag KSRK Wittibreut	
Fr		24.04.	19:30	Bürgerversammlung Gemeinde Wittibreut	Schützenhaus Ulbering
Mai	Sa	25.04.	14:00	Maibaumaufstellen König-Ludwig-Verein	Dorfplatz Ulbering
	So	26.04.		Erstkommunion Wittibreut Pfarrei Wittibreut	Kirche Wittibreut
	Fr	01.05.		Tag der Arbeit	
	Fr	01.05.	11:00	Maibaumaufstellen FFW Oberham	Oberham
	So	03.05.		Erstkommunion Ulbering Pfarrei Ulbering	Kirche Ulbering
	Fr	08.05.	19:30	Jahreshauptversammlung Auerhahnschützen Ulbering	Schützenhaus
	Sa	09.05.	20:00	offener Volkstanz Trachtenverein Altbachtaler Wittibreut	GH Friedlmeier
So	10.05.		Muttertag		

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de